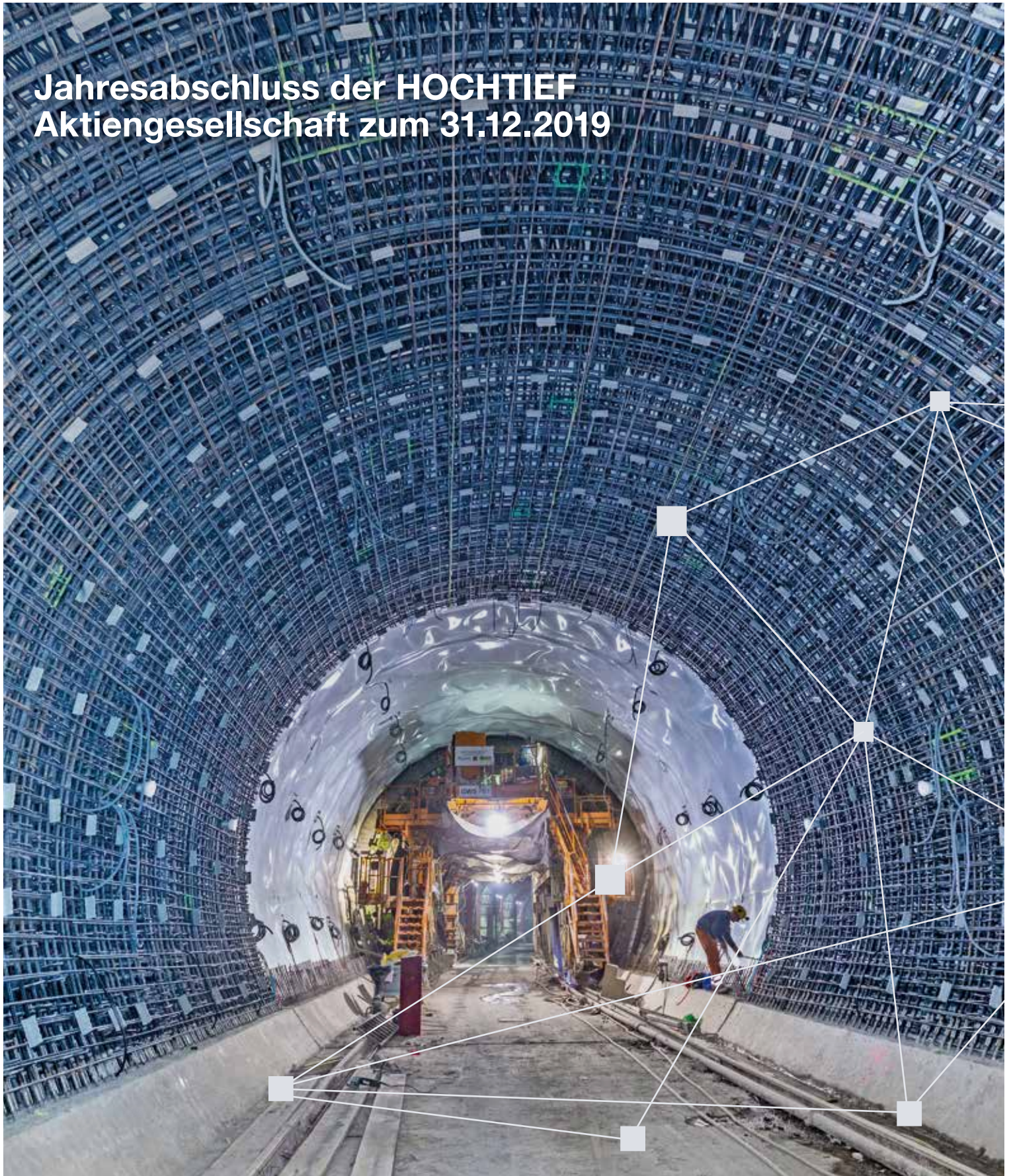


Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2019



Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2019

Bilanz.....	4
Gewinn- und Verlustrechnung	5
Anhang	6
Anteilsbesitzliste der HOCHTIEF Aktiengesellschaft.....	33
Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands	38
Gremien.....	39
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	41
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers	42

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr 2019 werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht. Der Lagebericht der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist mit dem Lagebericht des Konzerns zusammengefasst; er ist in unserem Konzernbericht 2019 ab Seite 22 dargestellt.

Bilanz der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

(In Tsd. EUR)	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Aktiva			
Anlagevermögen	(1)		
Immaterielle Vermögensgegenstände		3.044	4.455
Sachanlagen		10.673	14.735
Finanzanlagen		4.459.427	4.378.983
		4.473.144	4.398.173
Umlaufvermögen			
Vorräte	(2)	10.787	11.080
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(3)	991.325	866.962
Wertpapiere	(4)	1.293	1.215
Flüssige Mittel	(5)	816.670	249.088
		1.820.075	1.128.345
Rechnungsabgrenzungsposten	(6)	16.930	10.934
Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung	(9)	13.847	14.656
		6.323.996	5.552.108
Passiva			
Eigenkapital	(7)		
Gezeichnetes Kapital*		180.856	180.856
Eigene Aktien		-58	-89
Rücklagen		2.244.824	2.222.190
Bilanzgewinn		409.751	351.821
		2.835.373	2.754.778
Rückstellungen			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	(9)	52.589	59.814
Übrige Rückstellungen	(10)	71.441	49.761
		124.030	109.575
Verbindlichkeiten	(11)	3.364.228	2.687.365
Rechnungsabgrenzungsposten	(12)	365	390
		6.323.996	5.552.108

*Zusätzlich besteht bedingtes Kapital im Nennwert von 46.080 Tsd. Euro.

Gewinn- und Verlustrechnung der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

(In Tsd. EUR)	Anhang	2019	2018
Umsatzerlöse	(14)	82.353	77.091
Veränderung des Bestands an unfertigen Leistungen		-293	-2.964
Sonstige betriebliche Erträge	(15)	21.795	34.636
Materialaufwand	(16)	-15.043	-12.131
Personalaufwand	(17)	-29.129	-36.192
Abschreibungen	(18)	-2.690	-2.301
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(19)	-91.333	-148.142
Ergebnis Finanzanlagen	(20)	521.237	464.160
Zinsergebnis	(21)	-47.075	-27.404
Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	(22)	-76	-62
Ergebnis vor Steuern		439.746	346.691
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(23)	-21.746	-723
Ergebnis nach Ertragsteuern		418.000	345.968
Sonstige Steuern	(24)	12.767	34.563
Jahresüberschuss		430.767	380.531
Gewinnvortrag		174	150
Veränderung der Rücklagen	(7)	-21.190	-28.860
Bilanzgewinn		409.751	351.821

Anhang der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Allgemeine Grundlagen

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) und des Aktiengesetzes (AktG) aufgestellt. Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine wesentlichen Änderungen der Ansatz- und Bewertungsmethoden ergeben. Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, sind einzelne Posten der Bilanz sowie der Gewinn- und Verlustrechnung zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren in Staffelform aufgestellt. Der Jahresabschluss wird in Euro erstellt.

Vorstand und Aufsichtsrat haben eine Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben, die der Öffentlichkeit auf den HOCHTIEF-Internetseiten dauerhaft zugänglich gemacht worden ist.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten angesetzt und planmäßig über drei bis fünf Jahre linear abgeschrieben. Sofern der beizulegende Wert eines immateriellen Vermögensgegenstands voraussichtlich dauerhaft unter dessen Buchwert liegt, wird zusätzlich eine außerplanmäßige Abschreibung vorgenommen. Selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden nicht aktiviert.

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten abzüglich planmäßiger und, sofern deren beizulegende Werte voraussichtlich dauerhaft unter ihren Buchwerten liegen, außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht einbezogen. Die Abschreibungen werden einheitlich nach der linearen Methode ermittelt, wobei Nutzungsdauern bei Gebäuden von bis zu 50 Jahren und bei den übrigen Vermögensgegenständen zwischen drei und zehn Jahren berücksichtigt werden. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis 250 Euro werden im Zugangsjahr als Aufwand erfasst und nicht aktiviert. Geringwertige Anlagegüter, deren Anschaffungskosten mehr als 250 Euro und weniger als 1.000 Euro betragen, werden in einem Sammelposten zusammengefasst und pauschal über fünf Jahre abgeschrieben.

Die **Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten bilanziert, zu denen auch die Nebenkosten und die nachträglichen Anschaffungskosten gehören. Bei den Anteilen an verbundenen Unternehmen und den Beteiligungen werden – sofern eine Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist – die niedrigeren beizulegenden Werte angesetzt. Die Werthaltigkeitsbeurteilung erfolgt bei börsennotierten Gesellschaften auf Basis des Börsenkurses. In Bezug auf die übrigen Anteile an verbundenen Unternehmen wird der jeweilige Beteiligungsbuchwert zum Abschlussstichtag durch die gesetzlichen Vertreter auf Anhaltspunkte für Wertberichtigungsbedarf untersucht. Ergeben sich aufgrund der vorgelagerten Analyse Hinweise auf einen möglichen Abwertungsbedarf, wird auf der Grundlage der Unternehmensplanung eine detaillierte Unternehmensbewertung mittels Discounted-Cashflow-Verfahren durchgeführt. Ist der Grund für eine Wertminderung entfallen, erfolgt eine Wertaufholung bis maximal zu den ursprünglichen Anschaffungskosten. Wertpapiere des Anlagevermögens und Ausleihungen sind zu Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauerhafter Wertminderung zu niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten aktiviert.

Die **Vorräte** werden unter Beachtung des Niederstwertprinzips mit Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten bewertet. Die Herstellungskosten umfassen neben den Material-, Fertigungseinzel- und Sonderkosten der Fertigung auch angemessene Teile der Material- und Fertigungsgemeinkosten sowie des fertigungsbedingten Werteverzehrs des Anlagevermögens. Die von den Kunden erhaltenen Anzahlungen werden projektbezogen bis zur Höhe der Herstellungskosten von den Vorräten abgesetzt. Darüber hinausgehende Anzahl-

lungen werden unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen. Soweit die Anschaffungs- beziehungsweise aktivierungspflichtigen Herstellungskosten der Vorräte über dem Wert liegen, der diesen am Abschlussstichtag beizulegen ist, wird dem durch eine außerplanmäßige Abschreibung Rechnung getragen.

Bei der Bewertung der grundsätzlich zum Nennwert angesetzten **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** ist den erkennbaren Risiken bei Notwendigkeit durch entsprechende Einzelwertberichtigungen angemessen Rechnung getragen. Darüber hinaus erfolgt zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos eine pauschale Abwertung.

Wertpapiere des Umlaufvermögens werden mit ihren Anschaffungskosten oder niedrigeren Börsenkursen beziehungsweise niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Flüssige Mittel werden mit dem Nennwert nach Abzug erforderlicher Wertberichtigungen bilanziert. Die auf Fremdwährung lautenden Kassenbestände werden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Unter den **aktiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Ausgaben vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Aufwendungen für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Latente Steuern werden für temporäre Unterschiede zwischen Bilanzansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz gebildet. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bilanziert auch sämtliche latenten Steuern ihrer Organgesellschaften. Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt unverändert zum Vorjahr auf Basis eines kombinierten Ertragsteuersatzes von 31,5 Prozent. Der Ausweis von aktiven und passiven latenten Steuern wird saldiert vorgenommen. Im Geschäftsjahr 2019 werden die passiven latenten Steuern, die sich vorwiegend aus der Marktbewertung des Deckungsvermögens im Rahmen der Bilanzierung der Pensionsrückstellungen ergeben, durch aktive latente Steuern, die im Wesentlichen aus Wertansätzen von Pensionsverpflichtungen und sonstigen Rückstellungen resultieren – wie im Vorjahr – überkompensiert. In Ausübung des Wahlrechts des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB wurde analog zum Vorjahr auf einen Ansatz aktiver latenter Steuern verzichtet.

Das **gezeichnete Kapital** ist zum Nennbetrag angesetzt.

Eigene Aktien werden als Korrekturposten vom Eigenkapital ausgewiesen. Dabei wird der rechnerische Wert der eigenen Aktien vom gezeichneten Kapital offen abgesetzt; die verbleibende Differenz zu den Anschaffungskosten wird mit den anderen Gewinnrücklagen verrechnet. Angefallene Transaktionskosten werden erfolgswirksam erfasst. Nach der Veräußerung eigener Aktien ist ein den Nennbetrag oder den rechnerischen Wert übersteigender Differenzbetrag aus dem Veräußerungserlös bis zur Höhe des mit den frei verfügbaren Rücklagen verrechneten Betrags in die jeweilige Rücklage einzustellen. Ein darüber hinausgehender Differenzbetrag ist in der Kapitalrücklage zu berücksichtigen. Die Nebenkosten der Veräußerung sind erfolgswirksam zu erfassen.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** sowie die **Rückstellungen für Jubiläen und Altersteilzeit** werden versicherungsmathematisch unter Zugrundelegung biometrischer Wahrscheinlichkeiten (Richttafeln 2018 G von Professor Dr. Klaus Heubeck) ermittelt. Die Bewertung der unmittelbaren Pensionsverpflichtungen erfolgt im Einklang mit den Vorschriften des § 253 Abs. 1 und Abs. 2 HGB. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen werden entsprechend nach dem international anerkannten Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) bewertet, das auch künftig erwartete Gehalts- und Rentensteigerungen berücksichtigt. Bei der Festlegung des Rechnungszinssatzes wurde von dem Wahlrecht nach § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht. Dabei dürfen Rückstellungen für Altersversorgungen oder vergleichbare langfristig fällige Verpflichtungen pauschal mit einem durchschnittlichen Marktzinssatz abgezinst werden, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt. Die Durchschnittsbildung bei Altersversorgungsverpflichtungen erfolgt über einen Zeitraum der vergangenen zehn Jahre, bei pensionsähnlichen und vergleichbar langfristig fälligen Verpflichtungen über einen Zeitraum der vergangenen sieben Jahre. Die Altersversorgungsverpflichtungen werden zusätzlich mit

einem Durchschnittszins der vergangenen sieben Jahre bewertet. Der Unterschiedsbetrag zu der Bewertung mit einem zehnjährigen Durchschnittszins ist ausschüttungsgesperrt und beträgt 21.409 Tsd. Euro (Vorjahr 25.739 Tsd. Euro). Grundlage für die Ermittlung des Abzinsungssatzes zum Jahresende ist der von der Deutschen Bundesbank ermittelte und veröffentlichte Wert zum 30. September des jeweiligen Geschäftsjahres. Zusätzlich wird der am 30. September absehbare Effekt aus der Durchschnittsbildung bis zum Bilanzstichtag berücksichtigt. Die Verpflichtungen aus Pensionszusagen sind überwiegend durch Vermögensgegenstände abgedeckt, die ausschließlich der Erfüllung der Pensionsverpflichtungen dienen und dem Zugriff übriger Gläubiger entzogen sind (Deckungsvermögen). Hierzu zählen Vermögensgegenstände, die im Rahmen eines Contractual-Trust-Arrangement (CTA) treuhänderisch angelegt sind, an Mitarbeiter verpfändete Rückdeckungsversicherungen und erworbene Fondsanteile aus der Entgeltumwandlung (Deferred Compensation). Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert. Dieser Wert wird je nach Art des Deckungsvermögens aus Börsenkursen, Bankauszügen und Versicherungsmitteilungen abgeleitet. Sofern der beizulegende Zeitwert über den Anschaffungskosten liegt, wird die Ausschüttungssperre beachtet. Nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB ist der beizulegende Zeitwert des Deckungsvermögens mit den abgedeckten Pensionsverpflichtungen zu verrechnen. Die Saldierung erfolgt getrennt nach der Art der Pensionszusage. Je nachdem, ob eine Über- oder Unterdeckung vorliegt, kann es zu einem aktivischen oder passivischen Ausweis in der Bilanz kommen. Übersteigt dieser Wert die Pensionsverpflichtungen, so wird der Überschuss als „Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung“ bilanziert. Ebenso werden die Ergebnisse aus dem Deckungsvermögen mit den Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung der Pensionsverpflichtungen und den Aufwendungen beziehungsweise Erträgen aus der Änderung des Abzinsungssatzes saldiert im Zinsergebnis ausgewiesen.

Die **übrigen Rückstellungen** berücksichtigen nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessener Höhe alle erkennbaren Risiken und werden in Höhe der mutmaßlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei werden bei der Ermittlung des Erfüllungsbetrags künftig erwartete Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr werden jeweils mit dem von der Deutschen Bundesbank ermittelten und bekannt gemachten laufzeitkongruenten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst. Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Verpflichtungen aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen wird der beizulegende Zeitwert der Optionen mithilfe anerkannter finanzwirtschaftlicher Modelle bestimmt. Dabei erfolgt die Bewertung der Pläne auf der Grundlage des von Black/Scholes entwickelten Optionsbewertungsmodells. Zur Lösung des bei den genannten Plänen vorliegenden spezifischen Bewertungsproblems werden die Verfahren der Binomialbäume verwendet. Die Berechnungen wurden von einem externen Gutachter vorgenommen.

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Unter den **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** werden Einnahmen vor dem Abschlussstichtag ausgewiesen, soweit sie Erträge für einen bestimmten Zeitraum nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Derivative Finanzinstrumente

Neben dem Ausgleich von Wechselkursschwankungen im Rahmen unserer Auslandsgeschäfte sowie im Finanzierungsbereich werden derivative Finanzinstrumente darüber hinaus zur Absicherung von Zinswährungsrisiken bei Finanzverbindlichkeiten abgeschlossen. Derivate werden ausschließlich zu Sicherungszwecken eingesetzt. Die Nutzung und die getrennte Kontrolle sowie die Verantwortlichkeiten sind durch verbindliche Richtlinien bei allen Konzernunternehmen geregelt. Bei abgeschlossenen Sicherungsbeziehungen (Hedge-Accounting) ist eine Bindung an ein Grundgeschäft gegeben. Vertragspartner sind grundsätzlich Kreditinstitute erster Bonität. Die Bewertung der Derivate erfolgt bei erstmaliger Einbuchung zu Anschaffungskosten, in den Folgeperioden zum beizulegenden Zeitwert unter Beachtung des Imparitätsprinzips, sofern sie nicht in eine Bewertungseinheit einbezogen sind. Bei negativem beizulegendem Zeitwert eines Derivats wird eine Drohverlustrückstellung gebildet. Die beizulegenden

Zeitwerte der Zinswährungsswaps werden am Bewertungsstichtag auf Basis von aktuellen Referenzkursen unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen bestimmt; die entsprechenden Zeitwerte der Fremdwährungsderivate werden auf Basis der am Bewertungsstichtag für die jeweiligen Währungen geltenden Forwardsätze ermittelt. Bewertungseinheiten zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften werden gebildet, wenn beide Geschäfte objektiv und gewollt in einem einheitlichen Nutzungs- und Funktionszusammenhang stehen, sodass sich die Gewinne und Verluste aus Grund- und Sicherungsgeschäften mit hoher Wahrscheinlichkeit kompensieren werden. Bei HOCHTIEF dürfen Bewertungseinheiten nur in Form von Micro-Hedges gebildet werden, das heißt, dass das Risiko eines Grundgeschäfts durch ein Sicherungsinstrument abgesichert wird. Die Effektivität der Bewertungseinheit wird mithilfe der Critical-Terms-Match-Methode ermittelt, um deren Wirksamkeit hinsichtlich der Kompensation der zukünftigen Wertänderungen oder Zahlungsströme zu überprüfen. Die retrospektive Effektivitätsmessung erfolgt grundsätzlich mittels der Dollar-Offset-Methode. Sofern sich Ineffektivitäten ergeben, werden diese imparitatisch behandelt und es wird – sofern erforderlich – eine Rückstellung für Bewertungseinheiten gebildet. Im Übrigen erfolgt die bilanzielle Abbildung nach der sogenannten Einfrierungsmethode.

Ermessensspielräume

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses muss das Management der HOCHTIEF Aktiengesellschaft Einschätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sowohl die Ansätze und die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden zum Abschlussstichtag sowie die Aufwendungen und Erträge für den Berichtszeitraum als auch die Angabe von Risiken und Unsicherheiten beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können entsprechend von diesen Einschätzungen abweichen.

Währungsumrechnung

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden im Jahresabschluss mit dem Devisenkassamittelkurs zum Zeitpunkt der Ersteinbuchung bewertet. Verluste aus Kursänderungen werden zum Abschlussstichtag ergebniswirksam berücksichtigt. Bei Vermögensgegenständen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr werden auch die sich zum Stichtag ergebenden Gewinne aus Kursänderungen ergebniswirksam erfasst.

Sofern Währungsrisiken aus Fremdwährungsposten durch den Abschluss von Derivaten, wie zum Beispiel Devisentermingeschäften, abgesichert worden sind und Bewertungseinheiten gebildet werden, erfolgt die Umrechnung dieser Posten zum Sicherungskurs.

Erläuterung der Bilanz

1. Anlagevermögen

Entwicklung des Anlagevermögens 2019

(In Tsd. EUR)	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	1.1.2019	Zugänge	Abgänge	31.12.2019
Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.872	1.791	2.050	38.613
	38.872	1.791	2.050	38.613
Sachanlagen				
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	43.286	3	10.153	33.136
Technische Anlagen und Maschinen	6.052	1.186	3.252	3.986
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.595	322	3	6.914
	55.933	1.511	13.408	44.036
Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	2.994.344	80.176	–	3.074.520
Beteiligungen	1.421.251	1.496	2	1.422.745
Wertpapiere des Anlagevermögens	12.479	100	1.250	11.329
	4.428.074	81.772	1.252	4.508.594
Anlagevermögen gesamt	4.522.879	85.074	16.710	4.591.243

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen im Wesentlichen die HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, die HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, die HOCHTIEF Solutions AG, Essen, sowie die HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen.

Durch den Erwerb von Anteilen an der Abertis HoldCo S.A., Madrid, wurde im Vorjahr ein Zugang der Beteiligungen in Höhe von 1.403.759 Tsd. Euro erfasst. Der Beteiligungsbuchwert hat sich im laufenden Geschäftsjahr um 1.496 Tsd. Euro auf 1.405.255 Tsd. Euro erhöht.

Die Aufstellung der Anteilsbesitzliste der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist auf den Seiten 33ff. dargestellt.

Die Wertpapiere des Anlagevermögens entfallen vollständig auf Anteile an Investmentfonds im Zusammenhang mit der Entgeltumwandlung von Mitarbeitern für eine zusätzliche Altersversorgung. Diese Anteile wurden im Auftrag von Tochtergesellschaften erworben und stellen deshalb kein Deckungsvermögen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft dar.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Konzernfinanzverkehr, die den sonstigen Vermögensgegenständen zuzuordnen wären, wenn der Ausweis nicht unter den Forderungen gegen verbundene Unternehmen erfolgt wäre.

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten Ansprüche auf Steuererstattungen, Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen, andere Forderungen außerhalb des Lieferungs- und Leistungsverkehrs sowie andere sonstige Vermögensgegenstände. Sonstige Vermögensgegenstände unterliegen in Höhe von 604 Tsd. Euro (Vorjahr 752 Tsd. Euro) Verfügungsbeschränkungen.

4. Wertpapiere

Die Wertpapiere bestehen aus Fondsanteilen in Höhe von 1.293 Tsd. Euro (Vorjahr 1.215 Tsd. Euro). Wie im Vorjahr unterliegen die Wertpapiere keinen Verfügungsbeschränkungen.

5. Flüssige Mittel

Es handelt sich im Wesentlichen um Guthaben bei Kreditinstituten; sie unterliegen – unverändert gegenüber dem Vorjahr – keinen Verfügungsbeschränkungen.

6. Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungen sind Vorauszahlungen bei Darlehensverbindlichkeiten und für Mieten enthalten. Der Unterschiedsbetrag zwischen Erfüllungs- und Ausgabebetrag bei Verbindlichkeiten beträgt 6.747 Tsd. Euro (Vorjahr 3.420 Tsd. Euro).

7. Eigenkapital

(In Tsd. EUR)	Stand 1.1.2019	Dividenden- zahlungen	Jahresüber- schuss	Veränderung Rücklagen	Stand 31.12.2019
Gezeichnetes Kapital	180.856	–	–	–	180.856
Eigene Aktien	-89	–	–	31	-58
Kapitalrücklage	1.710.499	–	–	558	1.711.057
Gewinnrücklagen					
Gesetzliche Rücklage	1.492	–	–	–	1.492
Andere Gewinnrücklagen	510.199	–	–	22.076	532.275
Rücklagen gesamt	2.222.190	–	–	22.634	2.244.824
Bilanzgewinn	351.821	-351.647	430.767	-21.190	409.751
	2.754.778	-351.647	430.767	1.475	2.835.373

Das Grundkapital der Gesellschaft ist in 70646707 auf den Inhaber lautende Stückaktien eingeteilt und beträgt 180.855.569,92 Euro. Der auf die einzelne Aktie entfallende anteilige Betrag des Grundkapitals beträgt 2,56 Euro. Zum 31. Dezember 2019 ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien im Sinne von §160 Abs. 1 Nr. 2 AktG von insgesamt 22346 Stück. Diese Aktien wurden ab dem 7. Oktober 2014 für die im Hauptversammlungsbeschluss vom 7. Mai 2014 beziehungsweise 6. Mai 2015 genannten Zwecke und zur Verwendung für alle sonstigen aktienrechtlich zulässigen Zwecke erworben. Der auf diese eigenen Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 57.205,76 Euro (0,032 Prozent des Grundkapitals).

Zum 31. Dezember 2019 beträgt das gezeichnete Kapital nach Berücksichtigung der noch im Bestand befindlichen eigenen Aktien 180.798 Tsd. Euro (Vorjahr 180.767 Tsd. Euro).

12.478 eigene Aktien wurden im Mai 2019 an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft zu einem Preis von 118,20 Euro je Aktie mit der Verpflichtung übertragen, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Damit wurden bestehende Ansprüche der Übertragungsempfänger auf variable Vergütung getilgt. Der auf diese Aktien entfallende Betrag des Grundkapitals beträgt 31.943,68 Euro (0,018 Prozent des Grundkapitals).

Die Kapitalrücklage enthält unverändert das Aufgeld aus der Ausgabe von Aktien durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft in Höhe von 1.674.269 Tsd. Euro, den Buchgewinn aus der Veräußerung eigener Aktien in Höhe von 4.276 Tsd. Euro (Vorjahr 3.718 Tsd. Euro) sowie die auf die eingezogenen Aktien der Geschäftsjahre 2016 (12.824 Tsd. Euro) und 2014 (19.688 Tsd. Euro) entfallenden Beträge des Grundkapitals.

Aus dem Jahresüberschuss ist eine Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 21.190 Tsd. Euro (Vorjahr 28.860 Tsd. Euro) vorgenommen worden. Bei den anderen Gewinnrücklagen wirkte sich zudem die Verrechnung der Anschaffungskosten aus der Veränderung eigener Aktien mit 886 Tsd. Euro aus. Von den Rücklagen unterliegt ein Betrag in Höhe von 29.731 Tsd. Euro (Vorjahr 19.221 Tsd. Euro) einer Ausschüttungssperre gemäß § 268 Abs. 8 HGB. Er betrifft die über die Anschaffungskosten hinausgehende Marktbewertung des Deckungsvermögens zur Finanzierung der Pensionsverpflichtungen. Zudem unterliegt ein Betrag in Höhe von 21.409 Tsd. Euro (Vorjahr 25.739 Tsd. Euro) einer Ausschüttungssperre gemäß § 253 Abs. 6 HGB. Dieser betrifft den Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Pensionsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren.

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen, die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen, bekannt.

Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen, existieren nicht. Es ist dem Vorstand nicht bekannt, dass Arbeitnehmer am Kapital beteiligt sind und ihre Kontrollrechte nicht unmittelbar ausüben.

Gesetzliche Vorschriften über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands und über die Änderung der Satzung finden sich in den §§ 84, 85 AktG beziehungsweise §§ 179, 133 AktG. Nach § 7 Abs. 1 der Satzung besteht der Vorstand mindestens aus zwei Personen. § 23 Abs. 1 der Satzung bestimmt, dass die Beschlüsse der Hauptversammlung mit einfacher Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefasst werden, sofern nicht das Gesetz zwingend etwas anderes bestimmt. Soweit das Gesetz außer der Stimmenmehrheit eine Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Kapitals verlangt, genügt nach § 23 Abs. 3 der Satzung die einfache Mehrheit, sofern nicht zwingend eine andere Mehrheit vorgeschrieben ist.

Nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 10. Mai 2017 und des am 24. Oktober 2018 geänderten § 4 Abs. 5 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 9. Mai 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 65.752 Tsd. Euro zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung.

Nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 7. Mai 2019 und des entsprechend eingefügten § 4 Abs. 6 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 6. Mai 2024 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 24.675 Tsd. Euro zu erhöhen (genehmigtes Kapital II). Die weiteren Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung.

Nach Maßgabe des Beschlusses der Hauptversammlung vom 10. Mai 2017 und des insoweit geänderten § 4 Abs. 4 der Satzung ist das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu 46.080 Tsd. Euro, eingeteilt in bis zu 18 Mio. Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien, bedingt erhöht (bedingtes Kapital). Die Einzelheiten ergeben sich aus der vorgenannten Satzungsbestimmung und dem vorgenannten Beschluss. Durch den Beschluss wird der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 9. Mai 2022 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelanleihen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen „Schuldverschreibungen“) im Gesamtnennbetrag von bis zu 4.000.000.000,00 Euro mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsanleihen oder Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelanleihen oder Wandelgenussscheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf bis zu 18 Mio. auf den Inhaber lautende Stückaktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 46.080.000,00 Euro nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen.

Ermächtigung zum Aktienrückkauf:

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ist die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, eigene Aktien zu erwerben. Diese Ermächtigung gilt bis zum 10. Mai 2021. Sie ist insgesamt auf einen Anteil von zehn Prozent des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung oder – falls dieser Wert geringer ist – des zum Zeitpunkt der Ausübung der Ermächtigung bestehenden Grundkapitals beschränkt. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch ein von der Gesellschaft abhängiges oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehendes Unternehmen oder durch von der Gesellschaft oder von der Gesellschaft abhängige oder in ihrem Mehrheitsbesitz stehende Unternehmen beauftragte Dritte ausgeübt werden und erlaubt den Erwerb eigener Aktien im ganzen Umfang oder in Teilbeträgen sowie den einmaligen oder mehrmaligen Erwerb. Der Erwerb eigener Aktien kann über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots oder mittels einer an alle Aktionäre gerichteten öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsangeboten oder durch die Ausgabe von Andienungsrechten an die Aktionäre erfolgen. Die Bedingungen für den Erwerb werden im Beschluss weiter spezifiziert.

Der Vorstand ist durch den Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bei einer Veräußerung eigener Aktien durch ein Angebot an alle Aktionäre den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem ihrer nachgeordneten Konzernunternehmen ausgegebenen Options- und/oder Wandelanleihen ein Bezugsrecht auf die Aktien zu gewähren. Der Vorstand ist weiter ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats in anderer Weise als über die Börse oder durch ein Angebot an sämtliche Aktionäre zu veräußern, wenn die Aktien gegen Barzahlung zu einem Preis veräußert werden, der den Börsenkurs von Aktien der Gesellschaft gleicher Ausstattung zum Zeitpunkt der Veräußerung nicht wesentlich unterschreitet.

Der Vorstand der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist ferner unter den nachstehenden Voraussetzungen ermächtigt, eigene Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats Dritten in anderer Weise als über die Börse oder mittels Angebot an sämtliche Aktionäre anzubieten und zu übertragen. Dies kann im Rahmen des Erwerbs von Unternehmen oder Beteiligungen daran oder von Unternehmensteilen oder im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen geschehen. Dies ist außerdem zulässig zur Einführung von Aktien der Gesellschaft an ausländischen Börsen, an denen sie bisher nicht zum Handel zugelassen sind. Außerdem dürfen die Aktien Personen zum Erwerb angeboten werden, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen. Ferner dürfen die Aktien den Inhabern der von der Gesellschaft oder einem nachgeordneten Konzernunternehmen der Gesellschaft gemäß der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 (TOP 8) begebenen

Schuldverschreibungen bei Ausübung ihrer Options- und/oder Wandlungsrechte und/oder -pflichten gewährt werden.

Weiterhin dürfen die Aktien (amtierenden oder ausgeschiedenen) Mitgliedern des Vorstands der Gesellschaft und (amtierenden oder ausgeschiedenen) Mitgliedern von Vorständen und Geschäftsführungen der von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen im Sinne von § 17 AktG sowie Personen, die im Arbeitsverhältnis zu der Gesellschaft oder einem von der Gesellschaft abhängigen Unternehmen im Sinne von § 17 AktG stehen oder standen, mit der Verpflichtung übertragen werden, sie für einen Zeitraum von mindestens zwei Jahren seit der Übertragung zu halten. Eine solche Übertragung ist nur zulässig, um bestehende Ansprüche des Übertragungsempfängers auf variable Vergütung zu tilgen. Die weiteren Bedingungen der Übertragung werden im Beschluss weiter spezifiziert. Im Fall der Ausgabe der Aktien an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft entscheidet allein der Aufsichtsrat der Gesellschaft über die Ausgabe.

Das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre auf diese eigenen Aktien wird gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8, 186 Abs. 3 und 4 AktG insoweit ausgeschlossen, wie diese Aktien gemäß den vorstehenden Ermächtigungen verwendet werden.

Weiterhin ist der Vorstand ermächtigt, die eigenen Aktien mit Zustimmung des Aufsichtsrats einzuziehen, ohne dass die Einziehung und ihre Durchführung eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedürfen.

Die Bedingungen der Bezugsrechtsgewährung, Veräußerung, Übertragung beziehungsweise Einziehung der eigenen Aktien werden in dem Beschluss der Hauptversammlung weiter spezifiziert.

Durch weiteren Beschluss der Hauptversammlung vom 11. Mai 2016 ist die Gesellschaft zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts ermächtigt worden. Dadurch soll das Volumen an Aktien, das insgesamt erworben werden darf, nicht erhöht werden; es werden lediglich im Rahmen der Höchstgrenze der vorgenannten Ermächtigung zum Erwerb eigener Aktien und unter Anrechnung auf diese Höchstgrenze weitere Handlungsalternativen zum Erwerb eigener Aktien eröffnet. Der Vorstand ist ermächtigt worden, Optionen zu erwerben, die der Gesellschaft das Recht vermitteln, bei Ausübung der Optionen Aktien der Gesellschaft zu erwerben (Call-Optionen). Der Vorstand ist ferner ermächtigt worden, Optionen zu veräußern, welche die Gesellschaft bei Ausübung der Optionen durch deren Inhaber zum Erwerb von Aktien der Gesellschaft verpflichten (Put-Optionen). Ferner kann der Erwerb unter Einsatz einer Kombination aus Call- und Put-Optionen oder Terminkaufverträgen erfolgen. Die Bedingungen zum Einsatz von Eigenkapitalderivaten im Rahmen des Erwerbs eigener Aktien sowie zum Ausschluss des Andienungs- und Bezugsrechts werden in dem Beschluss der Hauptversammlung weiter spezifiziert.

8. Aktienbasierte Vergütungen

Während des Berichtsjahres bestanden folgende aktienbasierte Vergütungssysteme für Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und nachgeordneter verbundener Unternehmen:

Long-Term-Incentive-Plan 2015

Im Geschäftsjahr 2015 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2015 (LTIP 2015) aufgelegt. Dieser sah neben der Gewährung von Stock-Appreciation-Rights (SAR) die Ausgabe von Stock-Awards vor.

Die SAR konnten nur ausgeübt werden, wenn der zehntägige Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Börsenschlusskurse der HOCHTIEF-Aktie bis zum Ausübungstag im Vergleich zum Ausgabepreis an mindestens zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen eine bessere Kursperformance als der MDAX aufwies, gemessen als zehntägiger Durchschnitt der Schlusskurse im Vergleich zum Basispreis dieses Index (relative Erfolgshürde). Darüber hinaus war die Anzahl der ausübbarer SAR von der Erreichung des geplanten Wertebereichs für den bereinigten Free Cashflow gemäß dem zuletzt gebilligten Konzernabschluss abhängig (absolute Erfolgshürde). Die relative Erfolgshürde brauchte nicht erfüllt zu werden, wenn nach Ablauf der Wartezeit der HOCHTIEF-Durchschnittsbörsenkurs an zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen den Ausgabepreis um mindestens zehn Prozent überstieg. Die SAR konnten bei Erreichen der genannten Erfolgsziele nach einer Wartezeit von vier Jahren bis auf kurze Sperrfristen vor Bekanntgabe von Unternehmensdaten im Zeitraum von zwei Jahren ausgeübt werden. Nach Ausübung der SAR wurde der Unterschiedsbetrag zwischen dem aktuellen Börsenkurs und dem Ausgabepreis ausgezahlt. Der Gewinn pro SAR war auf 31,68 Euro begrenzt.

Die Planbedingungen für die Ausgabe der Stock-Awards sahen vor, dass die Berechtigten nach Ablauf der Wartezeit von vier Jahren innerhalb eines Ausübungszeitraums von zwei Jahren bei Ausübung für jeden Stock-Award nach Wahl der HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine HOCHTIEF-Aktie oder einen Barausgleich in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag erhielten. Der Gewinn pro Stock-Award war auf 95,04 Euro begrenzt.

Der Plan wurde im Jahr 2019 vollständig ausgeübt.

Long-Term-Incentive-Plan 2016

Im Geschäftsjahr 2016 wurde für die Mitglieder des Vorstands auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2016 (LTIP 2016) aufgelegt. Dieser sah neben der Gewährung von Stock-Appreciation-Rights (SAR) die Ausgabe von Stock-Awards vor.

Die SAR konnten nur ausgeübt werden, wenn der zehntägige Durchschnitt (arithmetisches Mittel) der Börsenschlusskurse der HOCHTIEF-Aktie bis zum Ausübungstag im Vergleich zum Ausgabepreis an mindestens zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen eine bessere Kursperformance als der MDAX aufwies, gemessen als zehntägiger Durchschnitt der Schlusskurse im Vergleich zum Basispreis dieses Index (relative Erfolgshürde). Darüber hinaus war die Anzahl der ausübbarer SAR von der Erreichung des geplanten Wertebereichs für den bereinigten Free Cashflow gemäß dem zuletzt gebilligten Konzernabschluss abhängig (absolute Erfolgshürde). Die relative Erfolgshürde brauchte nicht erfüllt zu werden, wenn nach Ablauf der Wartezeit der HOCHTIEF-Durchschnittsbörsenkurs an zehn aufeinanderfolgenden Börsenhandelstagen den Ausgabepreis um mindestens zehn Prozent überstieg. Die SAR konnten bei Erreichen der genannten Erfolgsziele nach einer Wartezeit von drei Jahren bis auf kurze Sperrfristen vor Bekanntgabe von Unternehmensdaten im Zeitraum von zwei Jahren ausgeübt werden. Nach Ausübung der SAR wurde der Unterschiedsbetrag zwischen dem aktuellen Börsenkurs und dem Ausgabepreis ausgezahlt. Der Gewinn pro SAR war auf 41,54 Euro begrenzt.

Die Planbedingungen für die Ausgabe der Stock-Awards sahen vor, dass die Berechtigten nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren innerhalb eines Ausübungszeitraums von zwei Jahren bei Ausübung für jeden Stock-Award nach Wahl der HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine HOCHTIEF-Aktie oder einen Barausgleich in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag erhielten. Der Gewinn pro Stock-Award war auf 124,62 Euro begrenzt.

Der Plan wurde im Jahr 2019 vollständig ausgeübt.

Long-Term-Incentive-Plan 2017

Im Geschäftsjahr 2017 wurde für die Mitglieder des Vorstands und für ausgewählte Führungskräfte auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2017 (LTIP 2017) aufgelegt. Der Plan basiert auf Performance-Stock-Awards.

Die Planbedingungen sehen vor, dass die Berechtigten von der gewährenden Gesellschaft für jeden Performance-Stock-Award (PSA) nach Ablauf einer Wartezeit von drei Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag zuzüglich eines Performance-Bonusses haben. Die Höhe des Performance-Bonusses ist abhängig vom bereinigten Free Cashflow des jeweils letzten abgelaufenen Geschäftsjahres vor der Ausübung.

Der Gewinn ist auf 514,62 Euro pro PSA begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2018

Im Geschäftsjahr 2018 wurde für die Mitglieder des Vorstands und für ausgewählte Führungskräfte auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2018 (LTIP 2018) aufgelegt. Der Plan basiert auf Performance-Stock-Awards.

Die Planbedingungen sehen vor, dass die Berechtigten von der gewährenden Gesellschaft für jeden Performance-Stock-Award (PSA) nach Ablauf einer Wartezeit von drei Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag zuzüglich eines Performance-Bonusses haben. Die Höhe des Performance-Bonusses ist für die jeweilige Gesellschaft abhängig von der relevanten Cash-Kennzahl des jeweils letzten abgelaufenen Geschäftsjahres vor der Ausübung. Für die Vorstände und Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist der Performance-Bonus abhängig vom bereinigten Free Cashflow.

Der Gewinn ist auf 533,70 Euro pro PSA begrenzt.

Long-Term-Incentive-Plan 2019

Im Geschäftsjahr 2019 wurde für die Mitglieder des Vorstands und für ausgewählte Führungskräfte auf Basis eines Beschlusses des Aufsichtsrats ein Long-Term-Incentive-Plan 2019 (LTIP 2019) aufgelegt. Der Plan basiert auf Performance-Stock-Awards.

Die Planbedingungen sehen vor, dass die Berechtigten von der gewährenden Gesellschaft für jeden Performance-Stock-Award (PSA) nach Ablauf einer Wartezeit von drei Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag zuzüglich eines Performance-Bonusses haben. Die Höhe des Performance-Bonusses ist für die jeweilige Gesellschaft abhängig von der relevanten Cash-Kennzahl des jeweils letzten abgelaufenen Geschäftsjahres vor der Ausübung. Für die Vorstände und Führungskräfte der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist der Performance-Bonus abhängig vom bereinigten Free Cashflow.

Der Gewinn ist auf 477,12 Euro pro PSA begrenzt.

Sonstiges

Die Ausübungsbedingungen aller aufgelegten Pläne sehen vor, dass bei Ausübung – und bei Vorliegen aller anderen hierzu erforderlichen Voraussetzungen – die HOCHTIEF Aktiengesellschaft grundsätzlich ein Wahlrecht hat, anstelle der Auszahlung des Gewinns auch HOCHTIEF-Aktien zu liefern. Soweit die Bezugsberechtigten nicht bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft beschäftigt sind, werden die mit der Ausübung entstehenden Aufwendungen durch das jeweilige verbundene Unternehmen getragen.

Für die vorstehend genannten aktienbasierten Vergütungspläne waren zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 6.847 Tsd. Euro (Vorjahr 12.434 Tsd. Euro) passiviert. Der Gesamtaufwand für die genannten Pläne betrug im Berichtsjahr 5.195 Tsd. Euro (Vorjahr 5.126 Tsd. Euro). Der innere Wert der zum Ende der Berichtsperiode ausüb-
baren Pläne belief sich unverändert auf 0 Tsd. Euro.

Für die Pläne sind bislang die folgenden Stückzahlen ausgegeben, verfallen oder ausgeübt worden:

	Ursprüng- lich ausge- geben	Stand 31.12.2018	2019 neu gewährt	2019 verfallen	2019 ausgeübt/ abgegolten	Stand 31.12.2019
LTIP 2015 – SAR	94 274	94 274	–	–	94 274	0
LTIP 2015 – Stock-Awards	19 733	19 733	–	–	19 733	0
LTIP 2016 – SAR	90 511	90 511	–	–	90 511	0
LTIP 2016 – Stock-Awards	17 328	17 328	–	–	17 328	0
LTIP 2017 – Performance-Stock-Awards	17 231	17 231	–	–	–	17 231
LTIP 2018 – Performance-Stock-Awards	17 219	17 219	–	–	–	17 219
LTIP 2019 – Performance-Stock-Awards	–	–	18 635	–	–	18 635

9. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die betriebliche Altersversorgung bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist ein beitragsorientiertes Bausteinsystem. Der jährliche Rentenbaustein hängt vom Einkommen und vom Lebensalter des Beschäftigten („Verrentungsfaktor“) ab sowie von einem allgemeinen Versorgungsbeitrag, der durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft alle drei Jahre geprüft und gegebenenfalls angepasst wird. Die Summe aller erworbenen jährlichen Rentenbausteine ergibt die spätere Versorgungsleistung. Die Leistung umfasst eine Altersrente, eine Invalidenrente sowie eine Hinterbliebenenversorgung.

Die Höhe der Rückstellung wird nach versicherungsmathematischen Methoden berechnet, für die Schätzungen unumgänglich sind. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Richttafeln 2018 G von Professor Dr. Klaus Heubeck verwendet. Des Weiteren liegen der Berechnung folgende versicherungsmathematische Prämissen zugrunde:

(In Prozent)	2019	2018
Abzinsungsfaktor	2,71	3,21
Gehaltssteigerungsrate	2,75	2,75
Rentensteigerungsrate	1,50	1,75

Zur Finanzierung von Pensionszahlungen wurde bei der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Contractual-Trust-Arrangement (CTA) gegründet. Die übertragenen Vermögensgegenstände werden durch einen externen Treuhänder verwaltet und dienen ausschließlich der Finanzierung der inländischen Pensionsverpflichtungen. Übertragene Bar-mittel werden am Kapitalmarkt nach Maßgabe der im Treuhandvertrag vereinbarten Anlagegrundsätze investiert. Anteile an einem Spezialfonds, bei dem es sich um einen Mischfonds handelt, hatten zum 31. Dezember 2019 einen Marktwert, der zugleich dem Buchwert entspricht, von 147.839 Tsd. Euro (Vorjahr 148.486 Tsd. Euro). Aus dem Fonds erhielt die HOCHTIEF Aktiengesellschaft – wie im Vorjahr – keine Ausschüttung. Die Vermögensge-genstände des Pensionsfonds erfüllen genauso wie die an die Mitarbeiter verpfändeten Rückdeckungsversiche-rungen und Fondsanteile aus der Entgeltumwandlung der Mitarbeiter die Anforderungen des § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB. Demnach sind der beizulegende Zeitwert der Vermögensgegenstände mit dem Erfüllungsbetrag der Pen-sionsverpflichtungen und die Erträge und Aufwendungen aus diesen Vermögensgegenständen mit den Zinsaufwen-dungen der Pensionsverpflichtungen zu verrechnen.

In der Bilanz wurden folgende Verrechnungen vorgenommen:

	31.12.2019			31.12.2018		
(In Tsd. EUR)	Aktiver Unterschieds- betrag aus der Vermögens- verrechnung	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Gesamt	Aktiver Unterschieds- betrag aus der Vermögens- verrechnung	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	Gesamt
Erfüllungsbetrag der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	-58.705	-204.905	-263.610	-54.595	-213.115	-267.710
Beizulegender Zeitwert der verrechneten Vermögensgegen- stände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	72.552	152.316	224.868	69.251	153.301	222.552
Saldo	13.847	-52.589	-38.742	14.656	-59.814	-45.158
Anschaffungskosten der verrechneten Vermögensgegenstände (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	72.552	122.585	195.137	69.251	134.081	203.332

Die Pensionszahlungen beliefen sich im Berichtsjahr auf 19.876 Tsd. Euro (Vorjahr 20.484 Tsd. Euro).

Der Aufwand aus Pensionsverpflichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

(In Tsd. EUR)	2019	2018
Aufwand für Altersversorgung	-4.543	3.676
Personalaufwand	-4.543	3.676
Zinsaufwand aus der Aufzinsung und der Änderung des Abzinsungssatzes	21.114	21.303
Verrechnete Erträge (-)/Aufwendungen (+) aus dem Deckungsvermögen (§ 246 Abs. 2 Satz 2 HGB)	-17.152	793
Zinsergebnis	3.962	22.096
Gesamtaufwand	-581	25.772

Der Zinsaufwand enthält 12.859 Tsd. Euro (Vorjahr 11.964 Tsd. Euro) Aufwendungen aus der Änderung des Abzin-sungssatzes.

10. Übrige Rückstellungen

(In Tsd. EUR)	31.12.2019	31.12.2018
Steuerrückstellungen	40.795	17.095
Sonstige Rückstellungen	30.646	32.666
	71.441	49.761

Die sonstigen Rückstellungen betreffen unter anderem Personalrückstellungen (im Wesentlichen aktienbasierte und erfolgsorientierte Vergütung sowie Jubiläums- und Urlaubsrückstellungen), Risiken im Immobilien- und Beteiligungsbereich, Jahresabschlusskosten, Prozessrisiken sowie andere ungewisse Verbindlichkeiten.

11. Verbindlichkeiten

(In Tsd. EUR)	31.12.2019	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Davon Restlaufzeit größer 1 Jahr bis zu 5 Jahren	31.12.2018	Davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Davon Restlaufzeit größer 1 Jahr bis zu 5 Jahren
Anleihen	2.229.049	780.905	–	1.785.054	535.054	750.000
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	776.731	7.231	640.000	506.951	6.951	177.000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.726	3.726	–	7.799	7.799	–
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	339.755	339.755	–	366.152	366.152	–
Sonstige Verbindlichkeiten	14.967	14.967	–	21.409	21.409	–
davon aus Steuern	(11.268)	(11.268)	(–)	(16.614)	(16.614)	(–)
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	(14)	(14)	(–)	(16)	(16)	(–)
	3.364.228	1.146.584	640.000	2.687.365	937.365	927.000

Zum Bilanzstichtag bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 1.578 Mio. Euro mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren (Vorjahr 823 Mio. Euro).

Die Position „Anleihen“ der HOCHTIEF Aktiengesellschaft setzt sich wie folgt zusammen:

	Buchwert 31.12.2019 (In Tsd. EUR)	Buchwert 31.12.2018 (In Tsd. EUR)	Nominalwert 31.12.2019 (In Tsd.)	Zinssatz in Prozent	Ursprüngliche Laufzeit (In Jahren)	Fälligkeit
Anleihe HOCHTIEF AG (2019)	50.788	–	50.000 EUR	2,3	15	April 2034
Anleihe HOCHTIEF AG (2019)	251.027	–	250.000 EUR	1,25	12	September 2031
Anleihe HOCHTIEF AG (2019)	104.435	–	1.000.000 NOK	1,7	10	Juli 2029
Anleihe HOCHTIEF AG (2019)	500.822	–	500.000 EUR	0,5	8	September 2027
Anleihe HOCHTIEF AG (2019)	44.762	–	50.000 CHF	0,77	6	Juni 2025
Anleihe HOCHTIEF AG (2018)	504.363	504.363	500.000 EUR	1,75	7	Juli 2025
Anleihe HOCHTIEF AG (2014)	–	507.839	500.000 EUR	2,63	5	Mai 2019
Anleihe HOCHTIEF AG (2013)	772.852	772.852	750.000 EUR	3,88	7	März 2020
	2.229.049	1.785.054				

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft nutzte im Berichtsjahr das im Jahr 2018 aufgesetzte Debt-Issuance-Programm¹⁾, um mehrere Privatplatzierungen in Form von Inhaberschuldverschreibungen zu begeben. Im April 2019 emittierte die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine Privatplatzierung über 50 Mio. Euro mit einer Laufzeit von 15 Jahren. Die Anleihe ist mit einem jährlichen Kupon in Höhe von 2,3 Prozent ausgestattet. Im Juni 2019 emittierte die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine Privatplatzierung über 50 Mio. Schweizer Franken (44,6 Mio. Euro), die mit einer Laufzeit bis Juni 2025 ausgestattet ist. Der Emissionserlös wurde mittels eines Währungsderivats in Euro umgetauscht.

1) Das im Juni 2018 aufgesetzte Debt-Issuance-Programm mit einem Maximalrahmen von 3 Mrd. Euro ermöglicht, unter dessen Dach kontinuierlich Anleihen am Markt zu platzieren. Somit kann die HOCHTIEF Aktiengesellschaft sich nicht nur schneller finanzieren und demnach günstige Emissionsfenster nutzen, sondern auch gleichzeitig den Kreis der Fremdkapitalgläubiger ausweiten.

Im Mai 2019 wurde eine fällige Unternehmensanleihe von HOCHTIEF im Volumen von 500 Mio. Euro vollständig zurückgezahlt und durch die Begebung von neuen HOCHTIEF-Schuldscheindarlehen und Inhaberschuldverschreibungen zu vorteilhafteren Konditionen anteilig refinanziert. Im Mai 2019 begab die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Schuldscheindarlehen über insgesamt 300 Mio. Euro. Das Darlehen hat gestaffelte Laufzeiten über vier, sieben und zehn Jahre. Im Juni 2019 begab die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein weiteres bilaterales Darlehen über 25 Mio. Euro mit einer Laufzeit von vier Jahren. Im November 2019 wurde ein Teilbetrag von 55,5 Mio. Euro des im Mai 2019 begebenen Schuldscheindarlehens vorzeitig getilgt.

Im Juli 2019 emittierte die HOCHTIEF Aktiengesellschaft eine Privatplatzierung über 1 Mrd. norwegische Kronen (103,6 Mio. Euro). Die Anleihe ist mit einer Laufzeit bis 1. Juli 2029 ausgestattet. Der Emissionserlös wurde mittels Währungsderivaten in Euro umgetauscht. Die Emissionserlöse dienen der anteiligen Refinanzierung einer im Mai 2019 fällig gewordenen Unternehmensanleihe.

Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft hat im September 2019 die Platzierung von zwei weiteren Unternehmensanleihen durchgeführt. Diese Kapitalmarkttransaktion war aufgeteilt in eine Unternehmensanleihe in Höhe von 500 Mio. Euro mit einem jährlichen Kupon von 0,5 Prozent und einer achtjährigen Laufzeit bis zum 3. September 2027. Die zweite Anleihe in Höhe von 250 Mio. Euro ist mit einem jährlichen Kupon von 1,25 Prozent ausgestattet und offeriert eine zwölfjährige Laufzeit bis zum 3. September 2031. S&P hat das Anleiherating mit einem soliden Investment-Grade-Rating von BBB eingestuft. Der Emissionserlös dieser Anleihen dient der Refinanzierung der im März 2020 fälligen Unternehmensanleihe sowie allgemeinen Unternehmenszwecken.

Der syndizierte Kredit über insgesamt 1,7 Mrd. Euro mit einer Laufzeit bis August 2023 wurde im Juli 2019 auf Basis der zweiten Verlängerungsoption um ein weiteres Jahr bis August 2024 verlängert. Die Barkredittranche in Höhe von 500 Mio. Euro ist zum Stichtag – wie im Vorjahr – nicht in Anspruch genommen worden.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren im Wesentlichen aus dem Konzernfinanzverkehr.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Steuerverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung sowie andere Verbindlichkeiten enthalten.

12. Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen ergaben sich im Wesentlichen aus Vorauszahlungen von Nutzungsentgelten für Grundstücke.

13. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungsverhältnisse waren überwiegend zur Sicherung aufgenommener Bankkredite, für Vertragserfüllungen, Gewährleistungsverpflichtungen und Vorauszahlungen gegeben. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft bürgte am Bilanzstichtag im Wesentlichen für Beteiligungsgesellschaften und Arbeitsgemeinschaften.

(In Tsd. EUR)	31.12.2019	31.12.2018
Verpflichtungen aus Bürgschaften und Garantien	10.024.836	9.026.114
davon für verbundene Unternehmen	(10.000.122)	(9.018.788)

In den Verpflichtungen der HOCHTIEF Aktiengesellschaft ist eine zugunsten amerikanischer Versicherungsgesellschaften ausgelegte unbegrenzte Garantie für Verpflichtungen der Turner- und der Flatiron-Gruppe im Rahmen des sogenannten Bondings enthalten. Die Ausnutzung dieses Bondingvolumens beträgt zum 31. Dezember 2019 9.607 Mio. US-Dollar (Vorjahr 8.607 Mio. US-Dollar).

Darüber hinaus haftet die HOCHTIEF Aktiengesellschaft für Verpflichtungen, Kreditrahmen und Joint-Venture-Garantien der Flatiron Construction Corporation, bei Letzteren höchstens in Höhe der Auftragswerte. Diese lagen zum 31. Dezember 2019 bei 794.303 Tsd. Euro (Vorjahr 779.029 Tsd. Euro). Die Haftungssumme aus den jeweiligen Kreditrahmen bemisst sich nach den ausstehenden finanziellen Verpflichtungen, die unter den jeweiligen Rahmen ausgereicht sind.

Eine Inanspruchnahme aus den durch die HOCHTIEF Aktiengesellschaft übernommenen Garantien ist in der Vergangenheit nicht erfolgt und wird aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse auch nicht für die Zukunft erwartet.

Der syndizierte Kredit über insgesamt 1,7 Mrd. Euro bildet weiterhin ein zentrales langfristiges Finanzierungsinstrument der HOCHTIEF Aktiengesellschaft (HOCHTIEF). Der Kredit mit einer ursprünglichen Laufzeit bis August 2022 und Verlängerungsoptionen um bis zu zwei weitere Jahre wurde im Juli 2019 auf Basis der zweiten Verlängerungsoption bis August 2024 verlängert. Die Avalkredittranche in Höhe von 1,2 Mrd. Euro war zum Berichtsstichtag mit 859 Mio. Euro in Anspruch genommen worden (Vorjahr 944 Mio. Euro).

Im August 2019 wurde mit einem internationalen Bankenkonsortium ein neuer syndizierter Aval- und Barkredit in Höhe von 300 Mio. US-Dollar zugunsten der Flatiron Construction Corporation sowie mehrerer Tochtergesellschaften vereinbart. Die Finanzierung, die eine Laufzeit bis August 2024 besitzt, ersetzt die alte syndizierte Aval- und Barkreditlinie in Höhe von 350 Mio. kanadischen Dollar, die eine Laufzeit bis November 2019 besaß. Zum Stichtag war der Kredit mit 5 Mio. US-Dollar (Vorjahr: 75,1 Mio. kanadische Dollar) durch ausgestellte Garantien in Anspruch genommen worden. Weiterhin hat HOCHTIEF ebenfalls als Garantie im August 2019 zusammen mit der Flatiron Construction Corp. einen bilateralen Avalkreditvertrag über 100 Mio. kanadische Dollar abgeschlossen. Dieser war zum Berichtsstichtag zu 58 Mio. Euro (84 Mio. kanadische Dollar) ausgenutzt worden.

Im Rahmen der sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen Abnahmeverpflichtungen aus langfristigen Liefer- und Leistungsverträgen in Höhe von 34.790 Tsd. Euro (Vorjahr 34.475 Tsd. Euro). Dabei handelt es sich um Verpflichtungen aus langfristigen Mietverträgen. Ihnen stehen erwartete Mieterträge in Höhe von 24.315 Tsd. Euro (Vorjahr 22.854 Tsd. Euro) gegenüber.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung des Währungsrisikos einer in US-Dollar denominierten Konzernforderung über 302 Mio. Euro besteht zum Stichtag ein Devisentermingeschäft, das der betrags- und fristenkongruenten Sicherung dient. Der Marktwert des Devisentermingeschäfts lag am 31. Dezember 2019 bei 3.873 Tsd. Euro.

Zur Absicherung der in Schweizer Franken und norwegischen Kronen begebenen Unternehmensanleihen wurden Zinswährungsswaps abgeschlossen. Das Nominalvolumen der Anleihen liegt bei 148 Mio. Euro und der beizulegende Zeitwert der Währungsderivate beträgt saldiert -5.997 Tsd. Euro.

Eine US-Dollar Geldanlage mit einem Nominalvolumen von 200 Mio. Euro wurde mit Währungsderivaten abgesichert. Der beizulegende Zeitwert dieser Derivate liegt bei 2.397 Tsd. Euro.

Für Devisentermingeschäfte ist zum 31. Dezember 2019 eine Drohverlustrückstellung in Höhe von 1.556 Tsd. Euro erfasst worden.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

14. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der HOCHTIEF Aktiengesellschaft stehen im Zusammenhang mit der Ausübung der Holdingfunktion. Sie umfassen sowohl inländische Umsatzerlöse in Höhe von 25.794 Tsd. Euro (Vorjahr 28.429 Tsd. Euro) als auch ausländische Umsatzerlöse in Höhe von 56.559 Tsd. Euro (Vorjahr 48.662 Tsd. Euro). In den Umsatzerlösen sind Mieterträge in Höhe von 17.891 Tsd. Euro (Vorjahr 18.818 Tsd. Euro) enthalten. Darüber hinaus sind Umlagen aus Dienstleistungen mit einem Betrag von 63.488 Tsd. Euro (Vorjahr 54.773 Tsd. Euro) ausgewiesen.

15. Sonstige betriebliche Erträge

Diese Position enthält Erträge aus Kostenverrechnungen im Umfang von 9.429 Tsd. Euro (Vorjahr 5.848 Tsd. Euro) und aus Währungskursgewinnen in Höhe von 1.919 Tsd. Euro (Vorjahr 5.594 Tsd. Euro). Des Weiteren wurden periodenfremde Erträge aus der Zuschreibung auf Forderungen in Höhe von 5.800 Tsd. Euro (Vorjahr 12.700 Tsd. Euro) sowie aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 697 Tsd. Euro (Vorjahr 4.056 Tsd. Euro) erfasst.

16. Materialaufwand

(In Tsd. EUR)	2019	2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	541	554
Aufwendungen für bezogene Leistungen	14.502	11.577
	15.043	12.131

17. Personalaufwand

(In Tsd. EUR)	2019	2018
Löhne und Gehälter	31.161	30.279
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	2.050	1.908
Aufwendungen für Altersversorgung	-4.082	4.005
	29.129	36.192

Mitarbeiter

(Jahresdurchschnitt)	2019	2018
Gewerbliche Arbeitnehmer	3	3
Angestellte	159	161
	162	164

18. Abschreibungen

(In Tsd. EUR)	2019	2018
Immaterielle Vermögensgegenstände	1.152	1.099
Sachanlagen	1.538	1.202
	2.690	2.301

Die Abschreibungen betreffen planmäßige Abschreibungen.

19. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen Mieten und Pachten, Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten, EDV-Kosten, Beratungs- und Prüfungskosten, Jahresabschlusskosten, Umlagen, Aufsichtsratsvergütungen, Reisekosten sowie Kosten des Post- und Zahlungsverkehrs ausgewiesen. Des Weiteren enthält diese Position mit 19.428 Tsd. Euro (Vorjahr 72.012 Tsd. Euro) periodenfremde Aufwendungen aus der Weiterverrechnung von auf Tochtergesellschaften entfallenden Erstattungsansprüchen, Abschreibungen auf Forderungen in Höhe von 18.974 Tsd. Euro (Vorjahr 735 Tsd. Euro) sowie Kostenerstattungen in Höhe von 5.000 Tsd. Euro (Vorjahr 17.875 Tsd. Euro). Die Währungskursverluste beliefen sich auf 140 Tsd. Euro (Vorjahr 2.032 Tsd. Euro).

20. Ergebnis Finanzanlagen

(In Tsd. EUR)	2019	2018
Erträge aus Gewinnabführungsverträgen	429.576	571.114
Aufwendungen aus Verlustübernahmen	-81.235	-144.327
Erträge aus Beteiligungen	172.770	37.000
davon von assoziierten Unternehmen	(172.770)	(-)
davon von verbundenen Unternehmen	(-)	(37.000)
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	126	373
	521.237	464.160

Die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen entfallen im Wesentlichen auf die Beteiligungen HOCHTIEF Asia Pacific GmbH (228.020 Tsd. Euro; Vorjahr 214.352 Tsd. Euro), HOCHTIEF Americas GmbH (169.287 Tsd. Euro; Vorjahr 320.345 Tsd. Euro) sowie HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH (26.648 Tsd. Euro; Vorjahr 35.306 Tsd. Euro). Die Aufwendungen aus Verlustübernahmen betreffen im Wesentlichen die HOCHTIEF Solutions AG (79.900 Tsd. Euro; Vorjahr 144.131 Tsd. Euro).

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von 172.770 Tsd. Euro entfallen ausschließlich auf die Abertis HoldCo S.A. Der Vorjahreswert (37.000 Tsd. Euro) entfiel vollständig auf die HOCHTIEF Asia Pacific GmbH.

21. Zinsergebnis

(In Tsd. EUR)	2019	2018
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	37.510	70.160
davon von verbundenen Unternehmen	(31.277)	(28.099)
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-84.585	-97.564
davon an verbundene Unternehmen	(-141)	(-258)
	-47.075	-27.404

In den Zinserträgen sind in Höhe von 4.410 Tsd. Euro (Vorjahr 40.037 Tsd. Euro) Zinsen aus Umsatzsteuererstattungsansprüchen ausgewiesen. Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen enthalten mit 3.962 Tsd. Euro (Vorjahr 22.096 Tsd. Euro) den Saldo aus Zinsaufwendungen aus Pensionsverpflichtungen und dem Ergebnis aus dem für diese Verpflichtungen bestehenden Deckungsvermögen. Außerdem enthalten die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen die Aufwendungen aus der Aufzinsung von sonstigen Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr in Höhe von 37 Tsd. Euro (Vorjahr 50 Tsd. Euro).

22. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens

Diese Position enthält Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von 76 Tsd. Euro (Vorjahr 62 Tsd. Euro).

23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Diese Position enthält im Wesentlichen Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuern.

24. Sonstige Steuern

Diese Position enthält in Höhe von 13.321 Tsd. Euro (Vorjahr 31.975 Tsd. Euro) einen Ertrag aus Umsatzsteuererstattungsansprüchen.

25. Gesamtbezüge des Vorstands und des Aufsichtsrats

Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019

Das System der Vorstandsvergütung ist auf eine langfristige und nachhaltige Unternehmensführung ausgerichtet. Die Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat festgesetzt. Auch das Vergütungssystem für den Vorstand wird vom Aufsichtsrat beschlossen und regelmäßig überprüft. Der Personalausschuss des Aufsichtsrats bereitet die entsprechenden Beschlussfassungen des Aufsichtsratsplenums vor.

Struktur und Bestandteile des Vergütungssystems des Vorstands

Die Vergütung der Vorstandsmitglieder setzt sich für das Geschäftsjahr 2019 aus folgenden erfolgsunabhängigen und erfolgsabhängigen Elementen zusammen:

1. Festvergütung

Die Festvergütung der Vorstandsmitglieder wird monatlich anteilig als Gehalt gezahlt.

2. Nebenleistungen

Zusätzlich zur Festvergütung erhalten die Vorstandsmitglieder Nebenleistungen. Dazu zählt im Wesentlichen der nach steuerlichen Richtlinien anzusetzende Wert der privaten Nutzung des Dienstwagens und vermögenswerter Vorteile.

3. Altersversorgung

Alle Mitglieder des Vorstands haben als betriebliche Altersversorgung einzelvertragliche Pensionszusagen erhalten, die eine Inanspruchnahme der Pension frühestens ab Vollendung des 65. Lebensjahres vorsehen. Die Höhe der Pension bemisst sich an den festen Bezügen. Dabei wird ein prozentualer Anteil der festen Bezüge als Pension gewährt, der mit der Bestelldauer steigt. Als Höchstbetrag erhält das Vorstandsmitglied 65 Prozent der letzten festen Bezüge. Die Hinterbliebenenversorgung beträgt 60 Prozent des Pensionsanspruchs. Der Personalausschuss überprüft bei Neuverträgen oder bei erheblichen Vertragsveränderungen das Versorgungsniveau der Vorstandsmitglieder und den daraus abgeleiteten jährlichen und langfristigen Versorgungsaufwand.

4. Variable Vergütung

Mit der variablen Vergütung soll Erfolg belohnt werden. Werden Ziele nicht erreicht, kann die variable Vergütung auf null sinken. 60 bis 70 Prozent der variablen Vergütung stehen den Vorstandsmitgliedern nicht sofort zur Verfügung, sind von der Entwicklung zukünftiger Kennzahlen abhängig und somit auf den langfristigen Erfolg des Unternehmens ausgerichtet.

Zur Festlegung der variablen Vergütung wird jährlich auf der Basis der Entwicklung des Konzerns für das jeweilige Geschäftsjahr abhängig von den folgenden drei gleich gewichteten Komponenten ein Gesamtzielerreichungsgrad berechnet: bereinigter Free Cashflow, Konzerngewinn absolut und Konzerngewinn Delta zum Vorjahr. Dieser Gesamtzielerreichungsgrad kann sich für die Herren Legorburo und von Matuschka abhängig vom Cashflow der Division HOCHTIEF Europe reduzieren. Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat das Recht, den Gesamtzielerreichungsgrad, der sich aus der Erreichung der wirtschaftlichen Ziele ergibt, bei individueller besonderer Leistung zu erhöhen und unter Würdigung der Zielerreichung vereinbarter strategischer Ziele zu erhöhen oder zu vermindern. Der Gesamtzielerreichungsgrad kann bei null bis 200 Prozent des jeweiligen Zielbetrags liegen. Ein Herabsetzungsrecht (Clawback-Regelung) des Aufsichtsrats bei Verschlechterung der Lage der Gesellschaft besteht nach § 87 Abs. 2 AktG. Somit ist gewährleistet, dass das Vergütungssystem für die Vorstandsmitglieder zur Unternehmensstrategie und zur langfristigen Entwicklung des Unternehmens beiträgt.

Mit jedem Vorstandsmitglied wurden Zielbeträge (bei 100 Prozent Zielerfüllung) für folgende drei variablen Vergütungskomponenten vereinbart:

Short-Term-Incentive-Plan (STIP)

Long-Term-Incentive-Plan I (LTIP I – Deferral) und

Long-Term-Incentive-Plan II (LTIP II)

Abhängig von den individuell vereinbarten Zielbeträgen und dem Gesamtzielerreichungsgrad wird die variable Vergütung festgelegt und geleistet. Zwischen 30 und 40 Prozent der variablen Vergütung werden bar ausgezahlt (STIP). Die restlichen 60 bis 70 Prozent werden zu je ein halb durch Übertragung von Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft in Höhe des Nettobetrags, mit einer Sperrfrist von zwei Jahren, vergütet (LTIP I – Deferral) und durch Gewährung eines jährlich neu aufzulegenden Long-Term-Incentive-Plans (LTIP II) erfüllt.

Somit ist gewährleistet, dass die Gewährungsbeträge für die Long-Term-Incentive-Komponenten I (Deferral) und II von der Erreichung der Ziele des jeweiligen Geschäftsjahres abhängig sind.

	Auszahlung	Prozentualer Anteil Fest-/variable Vergütung	Prozentualer Anteil Short-/Long-Term-Vergütung*
Festvergütung	in bar	40 %	
Short-Term-Incentive (STIP)	in bar	60 %	zwischen 30 und 40 %
Long-Term-Incentive-Plan I – Deferral (LTIP I)	durch Übertragung von Aktien der HOCHTIEF Aktiengesellschaft in Höhe des Nettobetrags, mit einer Sperrfrist von zwei Jahren		zwischen 60 und 70 %
Long-Term-Incentive-Plan II (LTIP II)	durch Gewährung eines jährlich aufzulegenden Long-Term-Incentive-Plans, mit einer Wartezeit von drei Jahren		

*Abhängig von den individuellen Zielbeträgen, siehe Tabelle Seite 29

Bestelldauer

Generelle Praxis ist, dass die Vorstände, die nicht aus dem Konzern in den Vorstand befördert werden, in der ersten Bestellperiode nur für drei Jahre bestellt werden. Eine Verlängerung der Bestellung erfolgt anschließend für fünf Jahre.

Regelungen im Falle der Beendigung des Dienstvertrags

Bei Nichtverlängerung des Dienstvertrags erhalten die Vorstandsmitglieder eine Abfindung in Höhe eines festen Jahresgehalts. Die Abfindung setzt voraus, dass das Vorstandsmitglied bei Ende des Anstellungsvertrags mindestens in der zweiten Amtsperiode dem Vorstand angehörte und noch nicht das 65. Lebensjahr vollendet hat.

Bei einer vorzeitigen Beendigung der Vorstandstätigkeit werden Abfindungszahlungen an die Vorstände den Wert von zwei Jahresvergütungen nicht überschreiten (Abfindungs-Cap) und es wird nicht mehr als die Restlaufzeit des Dienstvertrags vergütet. Ein Abfindungsrecht bei einem Kontrollwechsel (Change of Control) existiert nicht.

Bei einer Vertragsauflösung werden mehrjährige, variable Vergütungsbestandteile nicht vorzeitig ausgezahlt.

Kredite und Vorschüsse

Wie in den vergangenen Geschäftsjahren wurden den Vorstandsmitgliedern im Geschäftsjahr 2019 weder Kredite noch Vorschüsse gewährt.

Aktienbesitz (Share Ownership)

Aufgrund der Gewährung der LTIP-I-Komponente in Aktien besitzen die Vorstände die folgenden gesperrten HOCHTIEF-Aktien:

*Der Jahresdurchschnittskurs der HOCHTIEF-Aktie lag 2019 bei 115,74 Euro.

	Anzahl gesperrter Aktien zum 31.12.2019 aus der Gewährung der LTIP-I-Komponente der letzten zwei Jahre	Wert auf Basis des Durchschnittskurses der HOCHTIEF-Aktie* 2019 (in Tsd. EUR)
Fernández Verdes	9 462	1.095
Legorburo	3 077	356
von Matuschka	3 246	376
Sassenfeld	6 156	712

Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2019

Die den Mitgliedern des Vorstands gewährte Gesamtvergütung für das Geschäftsjahr 2019 sowie die Bezüge der einzelnen Vorstandsmitglieder sind nach DRS 17 der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012		Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011		Gesamt	
(In Tsd. EUR)	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019
Festvergütung	1.262	1.300	338	348	394	406	675	696	2.669	2.750
Nebenleistungen	39	39	16	16	29	29	19	19	103	103
Summe	1.301	1.339	354	364	423	435	694	715	2.772	2.853
Einjährige variable Vergütung	1.658	0	394	0	450	0	788	0	3.290	0
Mehrjährige variable Vergütung										
Long-Term-Incentive-Komponente I ¹⁾	1.312	0	394	0	450	0	788	0	2.944	0
Long-Term-Incentive-Komponente II ²⁾ (Laufzeit fünf Jahre)	1.312	0	394	0	450	0	788	0	2.944	0
Gesamtvergütung³⁾	5.583	1.339	1.536	364	1.773	435	3.058	715	11.950	2.853

¹⁾ Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

²⁾ Gewährung als Long-Term-Incentive-Plan/Wert zum Gewährungszeitpunkt

³⁾ Ohne Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

Die beiden nachfolgenden Tabellen zeigen die Gesamtvergütung des Vorstands entsprechend den Mustertabellen des DCGK.

Die DCGK-Tabelle 1 umfasst die für das Geschäftsjahr 2019 gewährten, das heißt bei 100 Prozent Zielerreichung zugesagten individuellen Vergütungen sowie die Minimal- und Maximalwerte für die einzelnen Vorstandsmitglieder.

Die DCGK-Tabelle 2 zeigt die für das Geschäftsjahr 2019 zufließende Vergütung der einzelnen Vorstandsmitglieder.

DCGK- Tabelle 1	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012				Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014				von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014				Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011			
	2018		2019		2018		2019		2018		2019		2018		2019	
	gewährt (bei 100 % Zieler- reichung)	gewährt (bei 100 % Zieler- reichung)	Minimum (bei 0 % Zieler- reichung)	Maximum (bei 200 % Zieler- reichung)	gewährt (bei 100 % Zieler- reichung)	gewährt (bei 100 % Zieler- reichung)	Minimum (bei 0 % Zieler- reichung)	Maximum (bei 200 % Zieler- reichung)	gewährt (bei 100 % Zieler- reichung)	gewährt (bei 100 % Zieler- reichung)	Minimum (bei 0 % Zieler- reichung)	Maximum (bei 200 % Zieler- reichung)	gewährt (bei 100 % Zieler- reichung)	gewährt (bei 100 % Zieler- reichung)	Minimum (bei 0 % Zieler- reichung)	Maximum (bei 200 % Zieler- reichung)
(In Tsd. EUR)																
Festvergütung	1.262	1.300	1.300	1.300	338	348	348	348	394	406	406	406	675	696	696	696
Nebenleistungen	39	39	39	39	16	16	16	16	29	29	29	29	19	19	19	19
Summe	1.301	1.339	1.339	1.339	354	364	364	364	423	435	435	435	694	715	715	715
Einjährige variable Vergütung	829	854	0	1.708	197	203	0	406	225	232	0	464	394	406	0	811
Mehrjährige variable Vergütung																
Long-Term-Incentive-Komponente I ¹⁾	656	676	0	1.352	197	203	0	406	225	232	0	464	394	406	0	811
Long-Term-Incentive-Komponente II ²⁾ (Laufzeit fünf Jahre)	656	676	0	1.352	197	203	0	406	225	232	0	464	394	406	0	811
Summe	3.442	3.545	1.339	5.751	945	973	364	1.582	1.098	1.131	435	1.827	1.876	1.933	715	3.148
Versorgungsaufwand	1.593	1.915	1.915	1.915	298	344	344	344	334	378	378	378	605	819	819	819
Gesamtvergütung³⁾	5.035	5.460	3.254	7.666	1.243	1.317	708	1.926	1.432	1.509	813	2.205	2.481	2.752	1.534	3.967

¹⁾Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

²⁾Gewährung als Long-Term-Incentive-Plan/Wert zum Gewährungszeitpunkt

³⁾Ohne Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

DCGK-Tabelle 2	Fernández Verdes Vorstandsvorsitzender Eintritt: 15.04.2012		Legorburo Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		von Matuschka Vorstandsmitglied Eintritt: 07.05.2014		Sassenfeld Finanzvorstand Eintritt: 01.11.2011	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
(In Tsd. EUR)								
Festvergütung	1.300	1.262	348	338	406	394	696	675
Nebenleistungen	39	39	16	16	29	29	19	19
Summe	1.339	1.301	364	354	435	423	715	694
Einjährige variable Vergütung	0	1.658 ¹⁾	0	394 ¹⁾	0	450 ¹⁾	0	788 ¹⁾
Mehrjährige variable Vergütung								
Long-Term-Incentive-Komponente I ²⁾	0	1.312 ³⁾	0	394 ³⁾	0	450 ³⁾	0	788 ³⁾
Long-Term-Incentive-Komponente II								
Ausübung LTIP 2014	–	2.526	–	0	–	533	–	1.357
Ausübung LTIP 2015	2.566	–	429	–	552	–	1.316	–
Ausübung LTIP 2016	2.642	–	791	–	904	–	1.582	–
Summe	6.547	6.797	1.584	1.142	1.891	1.856	3.613	3.627
Versorgungsaufwand	1.915	1.593	344	298	378	334	819	605
Gesamtvergütung⁴⁾	8.462	8.390	1.928	1.440	2.269	2.190	4.432	4.232

¹⁾Die ausgezahlte einjährige variable Vergütung im Jahr 2018 für das Geschäftsjahr 2017 lag für Herrn Fernández Verdes bei 1.610 Tsd. Euro, für Herrn Legorburo bei 382 Tsd. Euro, für Herrn von Matuschka bei 437 Tsd. Euro und für Herrn Sassenfeld bei 765 Tsd. Euro.

²⁾Übertragung von Aktien mit einer zweijährigen Sperrfrist

³⁾Die ausgezahlte Long-Term-Incentive-Komponente I im Jahr 2018 für das Geschäftsjahr 2017 lag für Herrn Fernández Verdes bei 1.274 Tsd. Euro, für Herrn Legorburo bei 382 Tsd. Euro, für Herrn von Matuschka bei 437 Tsd. Euro und für Herrn Sassenfeld bei 765 Tsd. Euro.

⁴⁾Ohne Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

Die an die Vorstandsmitglieder in den letzten Jahren zugeteilten Long-Term-Incentive-Pläne führten zu folgendem Aufwand:

(In Tsd. EUR)		Aufwand aus Long-Term-Incentive-Plänen
Fernández Verdes	2019	1.954
	2018	2.075
Legorburo	2019	564
	2018	515
von Matuschka	2019	650
	2018	629
Sassenfeld	2019	1.168
	2018	1.202
Vorstand gesamt	2019	4.336
	2018	4.421

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Höhe der Pensionsverpflichtungen der im Berichtsjahr amtierenden Vorstandsmitglieder:

(In Tsd. EUR)		Barwert der Pensionszusage
Fernández Verdes	2019	10.013
	2018	8.098
Legorburo	2019	1.307
	2018	963
von Matuschka	2019	1.525
	2018	1.147
Sassenfeld	2019	3.895
	2018	3.076
Vorstand gesamt	2019	16.740
	2018	13.284

Der Barwert der Pensionszusagen an aktive und ehemalige Vorstandsmitglieder beträgt 89.805 Tsd. Euro (Vorjahr 86.425 Tsd. Euro).

An frühere Mitglieder des Vorstands oder deren Hinterbliebene wurden Beträge in Höhe von 4.229 Tsd. Euro (Vorjahr 4.649 Tsd. Euro) gezahlt. Die Pensionsverpflichtungen gegenüber früheren Vorstandsmitgliedern und ihren Hinterbliebenen betragen 73.065 Tsd. Euro (Vorjahr 73.141 Tsd. Euro).

Bezüge des Vorstands für frühere Geschäftsjahre

Der Aufsichtsrat hat 2019 zur Erfüllung der Long-Term-Incentive-Komponente II aus dem Jahr 2018 einen Long-Term-Incentive-Plan 2019 (LTIP 2019) für die Vorstandsmitglieder beschlossen. Dabei handelt es sich um die Gewährung von sogenannten Performance-Stock-Awards (erfolgsabhängige virtuelle Aktienrechte). Die Planbedingungen der Performance-Stock-Awards 2019 sehen vor, dass die Berechtigten für jeden Performance-Stock-Award nach Ablauf der Wartezeit von drei Jahren innerhalb des zweijährigen Ausübungszeitraums einen Zahlungsanspruch in Höhe des Börsenschlusskurses der HOCHTIEF-Aktie des letzten Börsenhandelstags vor dem Ausübungstag zuzüglich eines Performance-Bonusses haben. Die Höhe des Performance-Bonusses ist abhängig vom bereinigten Free Cashflow. Die Ansprüche sind für die Performance-Stock-Awards des Long-Term-Incentive-Plans 2019 auf einen Maximalwert begrenzt, damit die Höhe auch im Fall von außerordentlichen beziehungsweise nicht vorhersehbaren Entwicklungen angemessen bleibt. Herrn Fernández Verdes wurden 6344 Performance-Stock-Awards mit

einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 1.312 Tsd. Euro gewährt. Herrn Legorburo wurden 1.905 Performance-Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 394 Tsd. Euro gewährt. Herrn von Matuschka wurden 2.177 Performance-Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 450 Tsd. Euro gewährt. Herrn Sassenfeld wurden 3.809 Performance-Stock-Awards mit einem Wert zum Zeitpunkt der Gewährung in Höhe von 788 Tsd. Euro gewährt.

Bezüge des Vorstands für Tätigkeiten in Konzerngesellschaften

Für seine Tätigkeit in Australien als Executive Chairman von CIMIC erhielt Herr Fernández Verdes für 2019 eine pauschale Aufwandsentschädigung in Höhe von 297 Tsd. Euro¹⁾ und Nebenleistungen in Höhe von 12 Tsd. Euro¹⁾. Die Herrn Fernández Verdes von CIMIC im Jahr 2014 gewährten Stock-Appreciation-Rights führten zu einem Aufwand in Höhe von 1.018 Tsd. Euro.

¹⁾Der Eurobetrag ist abhängig vom Wechselkurs.

Weitere Vergütungen für die Wahrnehmung von Mandaten in Gremien anderer Unternehmen, an denen HOCHTIEF unmittelbar oder mittelbar eine Beteiligung hält, werden nicht an die Vorstände ausgezahlt beziehungsweise auf die Vorstandsvergütung angerechnet.

Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats

Die Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 18 der Satzung geregelt. Die Vergütung für das Geschäftsjahr 2019 ergibt sich aus der nachfolgenden Tabelle.

(In EUR)	Feste Vergütung (ohne Umsatzsteuer)	Sitzungsgeld (ohne Umsatzsteuer)	Gesamtbezüge (ohne Umsatzsteuer)
Pedro López Jiménez	195.000	9.500	204.500
Ángel García Altozano	130.000	18.000	148.000
Beate Bell	97.500	9.500	107.000
Christoph Breimann	65.000	8.000	73.000
Carsten Burckhardt	97.500	10.000	107.500
José Luis del Valle Pérez	97.500	19.500	117.000
Patricia Geibel-Conrad	97.500	16.000	113.500
Dr. rer. pol. h. c. Francisco Javier García Sanz	65.000	6.000	71.000
Arno Gellweiler	97.500	9.500	107.000
Matthias Maurer	130.000	18.000	148.000
Luis Nogueira Miguelsanz	97.500	18.000	115.500
Nikolaos Paraskevopoulos	97.500	8.000	105.500
Sabine Roth	97.500	18.000	115.500
Nicole Simons	97.500	9.500	107.000
Klaus Stümper	97.500	19.500	117.000
Christine Wolff	97.500	9.500	107.000
Aufsichtsrat gesamt	1.657.500	206.500	1.864.000

26. Nachtragsbericht

Im Wertaufhellungszeitraum haben sich keine berichtspflichtigen Sachverhalte ereignet.

27. Honorare des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2019, das als Aufwand erfasst wurde, gliedert sich in Abschlussprüfungsleistungen, andere Bestätigungsleistungen, Steuerberatungsleistungen und sonstige Leistungen. Die HOCHTIEF Aktiengesellschaft macht in ihrem Jahresabschluss von dem Wahlrecht des § 285 Nr. 17 HGB Gebrauch und verzichtet auf die individuelle Angabe der erfassten Honorare. Sie ist in der entsprechenden Angabe des Konzernabschlusses enthalten. In den Honoraren für Abschlussprüfungen sind neben den Honoraren für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts durch den Konzernabschlussprüfer KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft auch dessen Honorare für die Prüfung der Jahresabschlüsse der HOCHTIEF Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen im Inland sowie die prüferische Durchsicht des Halbjahresfinanzberichts zum 30. Juni 2019 enthalten. Vom Abschlussprüfer wurden für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft andere Bestätigungsleistungen im Rahmen der Erteilung eines Comfort Letters sowie im Rahmen von Untersuchungshandlungen nach ISAE 3000 im Zusammenhang mit der Prüfung des gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts und des Nachhaltigkeitsberichts erbracht. Steuerberatungsleistungen betreffen die steuerliche Betreuung ausländischer Mitarbeiter. Die sonstigen Leistungen enthalten im Wesentlichen Beratungsleistungen im Zusammenhang mit den Themengebieten Datenschutz und Archivierung sowie Nachhaltigkeitsmanagement.

28. Angaben zum Bestehen von mitgeteilten Beteiligungen gemäß § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG

Die nachfolgenden gemäß § 40 Abs. 1 WpHG, § 33 Abs. 1 WpHG veröffentlichungspflichtigen Änderungen der Aktionärsstruktur der HOCHTIEF Aktiengesellschaft bestanden beziehungsweise haben sich im Geschäftsjahr 2019 ergeben. Im Falle eines mehrfachen Erreichens, Über- oder Unterschreitens der in dieser Vorschrift genannten Schwellenwerte durch einen Meldepflichtigen wird grundsätzlich nur die zeitlich jeweils letzte Mitteilung aufgeführt, die zu einer Über- oder Unterschreitung beziehungsweise Erreichung der Schwellenwerte geführt hat. Weitere Informationen finden Sie in den Einzelveröffentlichungen der erhaltenen Stimmrechtsmitteilungen unter www.hochtief.de.

Aktionäre	Datum der Veröffentlichung	Veränderung Schwellenwerte	Einreichen der Stimmrechtsanteile am	Zurechnung	Stimmrechte	
					in %	absolut
ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien	17.06.2011	50 %	16.06.2011	direkt und indirekt	50,16	38 619 868
Atlantia S.p.A., Rom, Italien	02.05.2019	20 %	24.04.2019	direkt	23,86	16 852 995
BlackRock Inc., Wilmington, USA	30.07.2019	3 %	25.07.2019	indirekt	3,30	2 251 645

Der Anteil des HOCHTIEF-Aktionärs ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, lag zum 31. Dezember 2019 unverändert bei 50,41 Prozent.

Der Anteil des HOCHTIEF-Aktionärs Atlantia S.p.A., Rom, Italien, lag zum 31. Dezember 2019 bei 18,01 Prozent (Vorjahr 23,86 Prozent).

29. Anteilsbesitzliste der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31.12.2019

In der folgenden Tabelle sind die vollkonsolidierten Beteiligungsgesellschaften aufgeführt:

Vollkonsolidierte Beteiligungsgesellschaften

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Währung	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Division HOCHTIEF Americas				
Flatiron Construction Corp., Wilmington, USA	100	USD	312.621 ²⁾	-102.484 ²⁾
HOCHTIEF Americas GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	742.359 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF USA Inc., Delaware, USA	100	USD	517.321 ²⁾	118.295 ²⁾
The Turner Corporation, Dallas, USA	100	USD	797.530 ²⁾	221.636 ²⁾
Turner Surety & Insurance Brokerage Inc., New Jersey, USA	100	USD	40.696 ²⁾	8.843 ²⁾
Division HOCHTIEF Asia Pacific				
HOCHTIEF Asia Pacific GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	2.201.018 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF Australia Holdings Ltd., Sydney, Australien	100	AUD	3.627.838 ²⁾	340.642 ²⁾
CIMIC Group Ltd., Victoria, Australien	73	AUD	3.135.600 ²⁾	-11.900 ²⁾
A.C.N. 126 130 738 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
A.C.N. 151 868 601 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Access Arterial NRU Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Access Arterial SERU Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
BCJHG Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
BCJHG Trust, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
CIMIC Admin Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
CIMIC Finance (USA) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
CIMIC Finance Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
CIMIC Group Investments No. 2 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
CIMIC Group Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
CIMIC Residential Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
CMENA No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
CMENA Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
D.M.B. Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Bacchus Marsh Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Building Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Constructions Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Funds Pty. Ltd., Victoria, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Funds Unit Trust, Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Homes Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Land Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Projects (VIC) Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Queensland No. 10 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine SA Land Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Springwood No. 1 Pty. Ltd., New South Wales, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Springwood No. 2 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Devine Springwood No. 3 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
DoubleOne 3 Building Management Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
DoubleOne 3 Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
EIC Activities Pty. Ltd. (NZ), Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
EIC Activities Pty. Ltd., Neuseeland	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
JH ServiceCo Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Währung	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
JHAS Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
JHI Investment Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Legacy JHI Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Companies Management Group LLC, Ver. Arab. Emirate	49	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Equity Incentive Plan Trust, New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Holdings Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Middle East and Africa (Holding) Ltd., Cayman Islands, Großbritannien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Services UAE Co. LLC, Ver. Arab. Emirate	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
LH Holdings Co. Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
LMENA No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
LMENA Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
LNWR Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
LNWR Trust, New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Nexus Point Solutions Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Opal Insurance (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Pacific Partnerships Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Pacific Partnerships Investments Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Pacific Partnerships Investments Trust, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Pacific Partnerships Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Pacific Partnerships Services NZ Ltd., Neuseeland	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Pioneer Homes Australia Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Riverstone Rise Gladstone Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Riverstone Rise Gladstone Unit Trust, Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Asia Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Botswana (Pty.) Ltd., Botswana	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Canada Ltd., Kanada	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Chile S.p.a., Chile	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Consulting Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman CPB JV (SCJV), Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Engineering Technology (Beijing) Co. Ltd., China	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman International Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman LLC, Mongolei	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Malaysia Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Mozambique Ltda., Mosambik	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Operations Employment Services Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Operations Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman SAS (Columbia), Kolumbien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman South Africa (Proprietary) Ltd., Südafrika	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2018

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Währung Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Sedgman South Africa Holdings (Proprietary) Ltd., Südafrika	100	— ³⁾	— ³⁾
Sedgman USA Inc., USA	100	— ³⁾	— ³⁾
Talcliff Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Tambala Pty. Ltd., Mauritius	100	— ³⁾	— ³⁾
Tasconnect Finance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Telecommunication Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Infrastructure Nominees Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Infrastructure Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Infrastructure Trust, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Think Consulting Group Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Trafalgar EB Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Trafalgar EB Unit Trust, Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Tribune SB Pty. Ltd., Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Tribune SB Unit Trust, Queensland, Australien	59	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Asia Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Giddens Investment Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Asia (Hong Kong) Holdings (No. 2) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Asia Southern Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Asia) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (China) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Indo-China) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Laos) Sole Co. Ltd., Laos	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors (Philippines) Inc., Philippinen	40	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Asia (Cambodia) Co. Ltd., Kambodscha	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Asia (Vietnam) Ltd., Vietnam	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Inc., USA	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Lanka (Private) Ltd., Sri Lanka	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Engineering & Construction (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Engineering Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Foundation Engineering (Asia) Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton India Contractors Pvt. Ltd., Indien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton International Ltd., Cayman Islands, Großbritannien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton International Mauritius Holdings Ltd. No. 4, Mauritius	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Investments Mauritius Ltd. No. 4, Mauritius	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton JV, Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Eclipse Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Faulkner Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Mynx Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Offshore Stealth Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Projects Consulting (Shanghai) Ltd., China	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton U.S.A. Inc., USA	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton-LNS JV, Hongkong	80	— ³⁾	— ³⁾
PT Leighton Contractors Indonesia, Indonesien	95	— ³⁾	— ³⁾
Regional Trading Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
Thai Leighton Ltd., Thailand	100	— ³⁾	— ³⁾
Wai Ming M&E Ltd., Hongkong	100	— ³⁾	— ³⁾
CPB Contractors Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
512 Wickham Street Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
512 Wickham Street Trust, New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Währung Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Broad Construction Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Broad Construction Services (NSW/VIC) Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Broad Construction Services (WA) Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Broad Group Holdings Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
CPB Contractors (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	— ³⁾	— ³⁾
CPB Contractors UGL Engineering JV, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Curara Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Dais Vic Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Jarrah Wood Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Contractors Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Infrastructure Investments Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Newest Metro Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Silverton Group Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Sustaining Works Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Properties Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Boggo Road Project Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Boggo Road Project Trust, Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Hamilton Harbour Developments Pty. Ltd., Queensland, Australien	80	— ³⁾	— ³⁾
Hamilton Harbour Unit Trust (Devine Hamilton Unit Trust), Victoria, Australien	80	— ³⁾	— ³⁾
Kings Square Developments Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Kings Square Developments Unit Trust, Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Group Property Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Harbour Trust, Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Portfolio Services Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Properties (Brisbane) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Properties (VIC) Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Leighton Properties (WA) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Townsville City Project Pty. Ltd., New South Wales, Australien	80	— ³⁾	— ³⁾
Townsville City Project Trust, Queensland, Australien	80	— ³⁾	— ³⁾
Western Port Highway Trust, Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Ausindo Holdings Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Canada Rentals Ltd., Kanada	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Chile S.p.a., Chile	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Holdings Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Management Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals 2017 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals AN Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals CT Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals Enzo Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals HD Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals Magni Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals No. 1 Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals Omega Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals OO Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals RR Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Rentals UG Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Fleetco Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2018

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Währung Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
Hunter Valley Earthmoving Co. Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
HWE Cockatoo Pty. Ltd., Northern Territory, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
HWE Mining Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Majwe Mining (Proprietary) Ltd., Botswana	70	— ³⁾	— ³⁾
Oil Sands Employment Ltd., Kanada	100	— ³⁾	— ³⁾
PT Thiess Contractors Indonesia, Indonesien	99	— ³⁾	— ³⁾
Thiess (Mauritius) Pty. Ltd., Mauritius	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Africa Investments Pty. Ltd., Südafrika	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Botswana (Proprietary) Ltd., Botswana	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Chile SPA, Chile	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Contractors (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Contractors (PNG) Ltd., Papua-Neuguinea	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Contractors Canada Ltd., Kanada	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Contractors Canada Oil Sands No. 1 Ltd., Kanada	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess India Pvt. Ltd., Indien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Khishig Arvin JV LLC, Mongolei	80	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Minecs India Pvt. Ltd., Indien	90	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Mining Maintenance Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Mongolia LLC, Mongolei	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess Mozambique Ltda., Mosambik	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess NZ Ltd., Neuseeland	100	— ³⁾	— ³⁾
Thiess South Africa Pty. Ltd., Südafrika	100	— ³⁾	— ³⁾
Wood Buffalo Employment Ltd., Kanada	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Arus Tenang Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
Inspection Testing & Certification Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
MTCT Services Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Olympic Dam Maintenance Pty. Ltd., South Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
Optima Activities Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
RailFleet Maintenance Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL (Asia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL (NZ) Ltd., Neuseeland	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL (Singapore) Pte. Ltd., Singapur	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Canada Inc., Kanada	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Engineering Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Engineering Pvt. Ltd., Indien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Operations and Maintenance (Services) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Operations and Maintenance Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Rail (North Queensland) Pty. Ltd., Queensland, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Rail Fleet Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Rail Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Rail Services Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Resources (Contracting) Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Resources (Malaysia) Sdn. Bhd., Malaysia	100	— ³⁾	— ³⁾
UGL Unipart Rail Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	70	— ³⁾	— ³⁾
UGL Utilities Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
United Goninan Construction Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
United Group Infrastructure (NZ) Ltd., Neuseeland	100	— ³⁾	— ³⁾
United Group Infrastructure (Services) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾
United Group International Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾

1) Ergebnisabführungsvertrag

2) Zahlen des Geschäftsjahres 2018

3) Gesellschaft im Konzernabschluss von CIMIC einbezogen und im Einklang mit regulatorischen Vorgaben in Australien nicht zur Offenlegung verpflichtet.

4) Zahlen des Geschäftsjahres 2017

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent	Währung	Eigenkapital in Tsd. Landeswährung	Ergebnis des Jahres in Tsd. Landeswährung
United Group Investment Partnership, USA	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
United Group Melbourne Transport Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
United Group Water Projects (Victoria) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
United Group Water Projects Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
United KG (No. 1) Pty. Ltd., New South Wales, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
United KG (No. 2) Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
United KG Construction Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
United KG Engineering Services Pty. Ltd., Victoria, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
United KG Maintenance Pty. Ltd., Western Australia, Australien	100	— ³⁾	— ³⁾	— ³⁾
Division HOCHTIEF Europe				
A.L.E.X.-Bau GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	2.815 ²⁾	— ¹⁾
Deutsche Bau- und Siedlungs-Gesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR	17.527 ²⁾	— ¹⁾
Deutsche Baumanagement GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	50 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF Bau und Betrieb GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	200 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF BePo Hessen GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	24 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF CZ a.s., Prag, Tschechien	100	CZK	1.025.376 ²⁾	19.570 ²⁾
HOCHTIEF Engineering GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	3.842 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF Infrastructure GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	195.511 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF OBK Vermietungsgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR	19 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF Offshore Crewing GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	28 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF ÖPP Projektgesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR	25 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF PPP Europa GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	184 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF PPP Operations GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	200 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF PPP Schulpartner Braunschweig GmbH, Braunschweig, Deutschland	100	EUR	25 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF PPP Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	32.591 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF PPP Transport Westeuropa GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	25 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF Presidio Holding LLC, Wilmington, USA	100	USD	—	—
HOCHTIEF Projektentwicklung GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	7.992 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF Solutions AG, Essen, Deutschland	100	EUR	222.023 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF Solutions Middle East Qatar W.L.L., Doha, Katar	49	QAR	578.548 ⁴⁾	36.374 ⁴⁾
HOCHTIEF Solutions Real Estate GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	25 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF ViCon GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	811 ²⁾	— ¹⁾
HTP Immo GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	1.003 ²⁾	— ¹⁾
I.B.G. Immobilien- und Beteiligungsgesellschaft Thüringen-Sachsen mbH, Essen, Deutschland	100	EUR	404 ²⁾	— ¹⁾
Projektgesellschaft Konrad-Adenauer-Ufer Köln GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	100	EUR	25.203 ²⁾	50 ²⁾
SCE Chile Holding GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	25 ²⁾	— ¹⁾
synexs GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	23 ²⁾	— ¹⁾
TRINAC GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	31.659 ²⁾	— ¹⁾
Konzernzentrale				
Builders Insurance Holdings S.A., Steinfort, Luxemburg	100	EUR	362.676 ²⁾	-2.318 ²⁾
Builders Reinsurance S.A., Luxemburg, Luxemburg	100	USD	392.000 ²⁾	0 ²⁾
Eurafrica Baugesellschaft mbH, Essen, Deutschland	100	EUR	43.755 ²⁾	— ¹⁾
HOCHTIEF Insurance Broking and Risk Management Solutions GmbH, Essen, Deutschland	100	EUR	257.497 ²⁾	— ¹⁾
Steinfurt Multi-Asset Fund SICAV-SIF, Luxemburg, Luxemburg	100	USD	685.916 ²⁾	16.749 ²⁾

Außerdem wurden folgende Gemeinschaftsunternehmen anteilmäßig in den Konzernabschluss einbezogen:

Gemeinschaftsunternehmen

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
Division HOCHTIEF Americas	
BE & K – Turner, Texas, USA	50
Blachard Turner JV LLC, New Jersey, USA	50
CGT Industrial, New Brunswick, Kanada	30
Donley's Turner JV, Ohio, USA	50
DPR/Turner JV, Kalifornien, USA	50
Dragados/Flatiron JV, Costa Mesa, USA	50
Dragados/Flatiron LLC, Wilmington, USA	50
Dragados/Flatiron/Sukut JV, Sacramento, USA	30
E.E. Cruz/NAB/Frontier, Holmdel, USA	54
E.E. Cruz/Nicholson JV LLC, Holmdel, USA	51
E.E. Cruz/Nicholson LLC, Holmdel, USA	50
E.E. Cruz/Tully Construction LLC, Holmdel, USA	50
FCI/Fluor/Parsons, La Mirada, USA	45
Flatiron/Kiewit JV, Longmont, USA	65
Flatiron/Lane I-405, Renton, USA	60
Kiewit/FCI/Manson, Oakland, USA	27
Kiewit/Flatiron General Partnership, Richmond, USA	28
Kiewit-Turner JV, Colorado, USA	50
Lendlease Turner JV, New York, USA	50
Nicholson/E.E. Cruz LLC, Holmdel, USA	50
Palmetto Bridge Constructors, Virginia Beach, USA	40
Signature on the Saint Lawrence Construction G.P., Montreal, Kanada	25
Sukut/Flatiron JV, Santa Ana, USA	45
Tidewater Skanska/Flatiron, Milton, USA	40
Tishman Turner JV III, New York, USA	50
Tishman-Turner JV I (WTC Transportation HUB), New York, USA	50
Tishman-Turner JV II, New York, USA	50
TMA JV III, Virginia, USA	50
Topgrade/Flatiron, Livermore, USA	28
Topgrade/Flatiron/Gallagher, Livermore, USA	22
Tully Construction/E.E. Cruz LLC, New York, USA	50
Turner – Eastern York Annex JV, Toronto, Kanada	51
Turner – Kiewit JV, Orlando, USA	40
Turner – PCL – Flatiron, Kalifornien, USA	57
Turner Clayco Brampton JV, Nova Scotia, Kanada	50
Turner Executive CNA JV (CNA Corp. HQ relocation), Chicago, USA	50
Turner Gilbane, Maryland, USA	50
Turner International/TIME Proje Yonetimi Ltd. Sti., Türkei	41
Turner/Concrete Structures/Lindahl Triventre, Illinois, USA	40
Turner/Devcon, Kalifornien, USA	60
Turner/Goodfellow Top Grade/Flatiron-Oakland Army Base, Oakland, USA	60
Turner/Plaza, New York, USA	66
Turner/Smoot, Washington, D.C., USA	51
Turner/STV, New York, USA	50
Turner/Winter, Georgia, USA	60
Turner-AECOM Hunt-SG-Bryson Atlanta JV (Philips Arena), Indiana/Georgia, USA	43
Turner-Arellano JV, Florida, USA	60
Turner-Rodgers JV, Charlotte, USA	50
Division HOCHTIEF Asia Pacific	
Australian Terminal Operations Management Pty. Ltd., Victoria, Australien	50
BIC Contracting LLC, Dubai, Ver. Arab. Emirate	45

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
Canberra Metro Operations Pty. Ltd., Australian Capital Territory, Australien	50
CIP Holdings General Partner Ltd., Neuseeland	40
Cockatoo Mining Pty. Ltd., Western Australia, Australien	50
Cornerstone Infrastructure Partners Holdings LP, Neuseeland	40
Great Eastern Highway Upgrade, Western Australia, Australien	75
GSJV Guyana Inc., Guyana	50
GSJV Ltd. (Barbados), Barbados	50
Kings Square No. 4 Unit Trust, New South Wales, Australien	50
Kings Square Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50
Leighton Abigroup JV, Queensland, Australien	50
Leighton Kumagai JV (Metrorail), Australien	55
Leighton-Infra 13 JV, Indien	50
Leighton-OSE JV, Indien	50
Mode Apartments Pty. Ltd., Queensland, Australien	30
Mode Apartments Unit Trust, Australien	30
Momentum Trains Holding Pty. Ltd., Victoria, Australien	49
Momentum Trains Holding Trust, Australien	49
MPEET Pty. Ltd., New South Wales, Australien	50
Mulba Mia Leighton Broad JV, Western Australia, Australien	50
Naval Ship Management (Australia) Pty. Ltd., Western Australia, Australien	50
Northern Gateway Alliance, Neuseeland	50
Pulse Partners Holding Pty. Ltd., New South Wales, Australien	49
Pulse Partners Holding Trust, Australien	49
RTL JV, Victoria, Australien	44
RTL Mining and Earthworks Pty. Ltd., Victoria, Australien	44
Smartree Pty. Ltd., Queensland, Australien	50
Southern Gateway Alliance (Mandurah), Western Australia, Australien	69
Thiess United Group JV, New South Wales, Australien	50
Ventia Services Group Pty. Ltd., Victoria, Australien	47
Wallan Project Pty. Ltd., Queensland, Australien	30
Wallan Project Trust, Australien	30
WSO M7 Stage 3 JV, New South Wales, Australien	50
Division HOCHTIEF Europe	
Aegean Motorway S.A., Larissa, Griechenland	39
Boreal Health Partnership Inc., Vaughan, Kanada	25
Constructora Nuevo Maipo S.A., Santiago de Chile, Chile	70
FHB Plateau GmbH & Co. KG, Oststeinbek, Deutschland	50
Golden Link Concessionaire LLC, Wilmington, USA	50
Herrentunnel Lübeck GmbH & Co. KG, Lübeck, Deutschland	50
HKP Dahlemer Weg Objekt 1 tertius PE GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50
HKP Dahlemer Weg Objekt 2 ETW PE GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50
HOCHTIEF PANDION Oettingenstraße GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50
HOCHTIEF PPP 1. Holding GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	50
HTP PSP Ltd., Swindon, Großbritannien	50
Konsortium Herrenwald GbR, Frankfurt am Main, Deutschland	50
LAX Integrated Express Solutions LLC, Wilmington, USA	18
Lusail HOCHTIEF Q.S.C., Doha, Katar	49

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
Olympia Odos Concession Company S.A., Athen, Griechenland	17
Olympia Odos Operation Company S.A., Athen, Griechenland	17
ÖPP Mauerstraße Berlin oHG, Berlin, Deutschland	50
PANSUEVIA Service GmbH & Co. KG, Jettingen-Schepbach, Deutschland	50
PPAC GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	46
Raststätten Betriebs GmbH, Wien, Österreich	50
SAAone Holding B.V., Vianen, Niederlande	20
SAAone Maintenance B.V., Vianen, Niederlande	35
Schools Public/Private Partnership (Ireland) Ltd., Dublin, Irland	50
Signature on the Saint-Laurent Group G.P., Toronto, Kanada	25
Via Solutions Nord GmbH & Co. KG, Nützen, Deutschland	49
Via Solutions Nord Service GmbH & Co. KG, Nützen, Deutschland	83
ViA6West GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	30
Via6West Service GmbH & Co. KG, Essen, Deutschland	66
1. WohnArt-Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland	50

Deutsche Bau-ARGEN, die in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind die folgenden:

Deutsche Bau-ARGEN

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
A5 Baulos 5, Walterskirchen, Österreich	50
ARGE A59, Beckenanlage N2, Leverkusen, Deutschland	50
ARGE A7 Hamburg-Bordesholm, Hamburg, Deutschland	70
ARGE BAUARGE A6 West, Heilbronn, Deutschland	60
ARGE BMG Berlin, Berlin, Deutschland	50
ARGE Ersatzneubau K30, Hamburg, Deutschland	75
ARGE Fuhle 101, Hamburg, Deutschland	50
ARGE Hafentunnel Cherbourger Straße, Bremerhaven, Deutschland	33
ARGE Ing.-Bau Rethebrücke, Hamburg, Deutschland	50
ARGE Ingenieurbau BAB A66 Neuhoof, Bad Hersfeld, Deutschland	67
ARGE Kanalbau Limburger Straße, Köln, Deutschland	50
ARGE Kanalbau Rubensstraße und Friedrichstraße, Köln, Deutschland	50
ARGE KKB Sicherheitsbehälter, Brunsbüttel, Deutschland	33
ARGE KWB Hauptkühlmitteleitungen, Biblis, Deutschland	50
ARGE Rheinboulevard, 3. BA, Köln, Deutschland	60
ARGE Sanierung und Rückbau Geb. M-Haupt, Mainz, Deutschland	50
ARGE S-Bahn Berlin, S21 Neubau; VE02.1/VE02.2, Berlin, Deutschland	50
ARGE SBT 1.1 Tunnel Gloggnitz, Gloggnitz, Österreich	40
ARGE Schnabelsmühle-Bergisch Gladbach, Bergisch Gladbach, Deutschland	50
ARGESH KWO BioSchild, Obirgheim, Deutschland	50
ARGE STRUNDE, Bergisch Gladbach, Deutschland	50
ARGE Tunnel Rastatt, Ötigheim, Deutschland	50
ARGE Tunnel Trimberg, Wehretal, Deutschland	50
ARGE Tunnel-Gründung Neubau Stellingen, Hamburg, Deutschland	50
ARGE Tunnelkette Granitztal Baulos 50.4, St. Paul im Lavanttal, Österreich	50

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
ARGE VE41 HP Marienhof, München, Deutschland	50
BAB A100, 16. Bauabschnitt, Berlin, Deutschland	50
Bexhill to Hastings Phase 2, St. Leonards, Großbritannien	50
Bratislava – Údržba komunikácií BA II, Bratislava, Slowakei	40
Brno – Výstavba atletické haly Campus, Brno, Tschechien	40
Čechy pod Košifem – JV Střecha 5. etapa, Čechy pod Kosifem, Tschechien	50
Citylink, Danderyd, Schweden	50
Cityringen Nordhavnen 3, Nordhavnen, Dänemark	40
Cityringen: Branch-off to Nordhavnen, Kopenhagen, Dänemark	40
CRSH1 – Sydhavnen, Kopenhagen, Dänemark	50
Dach-ARGE Kö-Bogen II, 1. BA, Düsseldorf, Deutschland	70
FHB Plateau GmbH, Hamburg, Deutschland	50
Forth Road Bridge, Queensferry, Großbritannien	28
Kolektor Hlávčův most, Prag, Tschechien	50
Maliakos Kleidi CJV (Umbrella), Itea-Gonnoi, Griechenland	40
Maliakos Kleidi OJV (Sub-JV), Itea-Gonnoi, Griechenland	67
Min. Obrany – Úklid objektů MQ, Prag, Tschechien	55
ÖPP ARGE Betrieb SK Braunschweig, Braunschweig, Deutschland	70
Prag – Letiště – Depo + komunikace, Prag, Tschechien	50
Prag – Modernizace osv. a roz. Kač-Háje, Prag, Tschechien	50
Prag – Modernizace schodů – Karl.nám., Prag, Tschechien	60
Prag – Modernizace výťahu Karl. nám., Prag, Tschechien	55
Prag – Oprava plotu + pláště Strak. ak., Prag, Tschechien	50
Projektgesellschaft Lindenhof, Ahrensburg, Deutschland	50
Rakovník – Areál Valeo-Hala H VI, Rakovník, Tschechien	60
Rekonš. cesty I/65 Tur Teplice – Pribovce, Turčianské Teplice – Pribovce, Slowakei	40
Stachy – kanalizace, ČOV a vodovod, Stachy, Tschechien	51
Stuttgart 21 PFA 1. Los 3 Bad Cannstatt, Stuttgart, Deutschland	40
Třebovice-Č. Tr. – Třebovka úprava toku, Třebovice, Tschechien	65
Týn n. Bečvou-Stav. úpr. hradu Helfštýn, Týn nad Bečvou, Tschechien	50
Údržba komunikácií Bratislava HTSK, Bratislava, Slowakei	50
Unibauten Bremen – Instandsetzung, Bremen, Deutschland	51
Western Gateway Infra Scheme, Manchester, Großbritannien	50
Zuidasdok, Amsterdam, Niederlande	43

Gemeinschaftliche Tätigkeiten, die in den Konzernabschluss einbezogen wurden, sind die folgenden:

Gemeinschaftliche Tätigkeiten

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
Aecon-Flatiron-Dragados-EBC, Kanada	28
Boulderstone Leighton JV, Victoria, Australien	50
Casey Fields JV, Australien	33
CH2-UGL JV, New South Wales, Australien	50
CHT JV, Western Australia, Australien	50

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
CPB & BMD JV, New South Wales, Australien	50
CPB & Bombardier JV, New South Wales, Australien	50
CPB & JHG JV, Victoria, Australien	50
CPB Bam Ghella UGL JV, Queensland, Australien	54
CPB Black & Veatch JV, Victoria, Australien	50
CPB Dragados Samsung JV, New South Wales, Australien	40
CPB John Holland Dragados JV, New South Wales, Australien	50
CPB Samsung John Holland JV, New South Wales, Australien	33
CPB Seymour Whyte JV, New South Wales, Australien	50
CPB Southbase JV, Neuseeland	60
EV LNG Australia Pty. Ltd. & Thiess Pty. Ltd. (EVT JV), Australien	50
Fluor/Balfour/Flatiron/Dragados, Greenville, USA	20
Gammon – Leighton JV, Hongkong	50
Gateway WA, Western Australia, Australien	68
Henry Road Edenbrook JV, Australien	30
HYLC JV, South Australia, Australien	50
JH & CPB & Ghella JV, New South Wales, Australien	45
JHCPB JV, Australian Capital Territory, Australien	50
John Holland – Leighton (South East Asia) JV, Hongkong	50
John Holland Pty. Ltd., UGL Engineering Pty. Ltd. and GHJ Pty. Ltd. Trading as Malabar Alliance, Victoria, Australien	50
Leighton – Able JV, Hongkong	51
Leighton – China State – Van Oord JV, Hongkong	45
Leighton – China State JV (BN 55223875-000), Hongkong	51
Leighton – China State JV (BN 55653767-000), Hongkong	51
Leighton – Chubb E & M JV, Hongkong	50
Leighton – Chun Wo JV (BN 54933910-000), Hongkong	84
Leighton – Chun Wo JV (BN 55479511-000), Hongkong	60
Leighton – Chun Wo JV (BN 56113156-000), Hongkong	70
Leighton – Gammon JV, Hongkong	50
Leighton – HEB JV, Neuseeland	80
Leighton – John Holland JV (Lai Chi Kok), Hongkong	51
Leighton – John Holland JV, Hongkong	55
Leighton – Total JO, Indonesien	67
Leighton Abigroup Consortium (Epping to Thornleigh), New South Wales, Australien	50
Leighton China State John Holland JV (City of Dreams), Macao	40
Leighton China State JV (Wynn Resort), Macao	50
Leighton Contractors Downer JV, Victoria, Australien	50
Leighton Fulton Hogan JV (Sapphire to Woolgoolga), New South Wales, Australien	50
Leighton Fulton Hogan JV (SH16 Causeway Upgrade), Neuseeland	50
Leighton John Holland JV (Registration No.: 53249905X), Singapur	50
Leighton M & E – Southa JV (BR No. 55380704-000), Hongkong	50
Leighton Yongnam JV, Singapur	70
Leighton York JV, South Australia, Australien	75
LINXS Operators, Wilmington, USA	13
LLECPB Crossing Removal JV, Victoria, Australien	50
Martin Harris-Turner JV, Las Vegas, USA	51
Metropolitan Road Improvement Alliance, Western Australia, Australien	71

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
Murray & Roberts Marine Malaysia – Leighton Contractors Malaysia JV, Malaysia	50
N.V. Besix S.A. & Thiess Pty. Ltd. (Best JV), Western Australia, Australien	50
NRT – Design & Delivery JV, Australien	50
NRT – Infrastructure JV, New South Wales, Australien	50
NRT Systems JV, New South Wales, Australien	40
OWP JV (Optus Wireless JV), New South Wales, Australien	50
PTA Radio, New South Wales, Australien	44
Rizzani CPB JV, Australien	50
Swietelsky CPB Rail JV, Australien	50
Task JV (Thiess & Sinclair Knight Merz), Western Australia, Australien	60
Thiess Balfour Beatty JV, Victoria, Australien	67
Thiess Degremont JV, Australien	65
Thiess Degremont Nacap JV, Victoria, Australien	33
Thiess John Holland JV (Airport Link), Queensland, Australien	50
Thiess John Holland JV (Eastlink), Victoria, Australien	50
Thiess KMC JV, Alberta, Kanada	51
Thiess Wirlu-Murra JV, Western Australia, Australien	50
Turner AECOM-Hunt JCIHOF JV, Ohio, USA	55
Turner Paschen Aviation Partners, Chicago, USA	55
UGL Cape, Western Australia, Australien	50
UGL Kentz, Western Australia, Australien	50
Veolia Water – Leighton – John Holland JV, Hongkong	24
Walsh/Turner JV, Ohio, USA	40

Assoziierte Unternehmen, die im Konzernabschluss nach der Equity-Methode berücksichtigt wurden, sind die folgenden:

Assoziierte Unternehmen

Name der Gesellschaft, Sitz der Gesellschaft	Anteil am Kapital in Prozent
Abertis HoldCo S.A., Madrid, Spanien	20
Am Opernboulevard GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland	47
Canberra Metro Holdings Pty. Ltd., Australien	30
Canberra Metro Holdings Trust, Australien	30
Canberra Metro Pty. Ltd., Australien	30
Dunsborough Lakes Village Syndicate, Western Australia, Australien	20
LCIP Co-Investment Unit Trust, Australien	11
Metro Trains Australia Pty. Ltd., Victoria, Australien	20
Metro Trains Melbourne Pty. Ltd., Victoria, Australien	20
Metro Trains Sydney Pty. Ltd., New South Wales, Australien	20
On Talent Pty. Ltd., Australien	30
P.T. Ballast Indonesia Construction, Jakarta, Indonesien	47
Shaped NZ Hold GP Ltd., Neuseeland	23
Shaped NZ LP, Neuseeland	23
Wellington Gateway General Partner No. 1 Ltd., Neuseeland	15
Wellington Gateway Partnership No. 1 Ltd., Neuseeland	15

Konzernzugehörigkeit

Der Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, Deutschland, Amtsgericht Essen, Handelsregisternummer HRB 279, wird in den Konzernabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft einbezogen, die diesen als eigenständiger börsennotierter Konzern veröffentlicht und der gleichzeitig in den Konzernabschluss der ACS Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid, Spanien, konsolidiert wird. Der Konzernabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft wird im Bundesanzeiger, der Konzernabschluss von ACS im Verzeichnis der Comisión Nacional del Mercado de Valores veröffentlicht.

Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands

Der Vorstand schlägt vor, zu beschließen:

Der Bilanzgewinn der HOCHTIEF Aktiengesellschaft des Geschäftsjahres 2019 in Höhe von 409.750.900,60 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 5,80 Euro je Stückaktie auf das Grundkapital von 180.855.569,92 Euro, eingeteilt in 70646707 Stückaktien, verwendet.

Die Dividende ist am 6. Juli 2020 fällig.

Der Betrag, der auf die am Tage der Hauptversammlung im Besitz der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien auszuschütten wäre und der gemäß § 71 b AktG von der Ausschüttung auszuschließen ist, wird auf neue Rechnung vorgetragen. Am Tag der Aufstellung des Jahresabschlusses, 10. Februar 2020, ergibt sich für die HOCHTIEF Aktiengesellschaft ein Bestand an eigenen Aktien von insgesamt 22346 Stück, womit ein Betrag in Höhe von 129.606,80 Euro auf neue Rechnung vorzutragen wäre. Bis zur Hauptversammlung kann sich die Zahl der für das Geschäftsjahr 2019 dividendenberechtigten Stückaktien verändern. In diesem Fall wird bei unveränderter Ausschüttung von 5,80 Euro je für das Geschäftsjahr 2019 dividendenberechtigter Stückaktie der Hauptversammlung ein entsprechend angepasster Gewinnverwendungsvorschlag unterbreitet.

Gremien

Aufsichtsrat

Pedro López Jiménez

Madrid, Vorsitzender des Aufsichtsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Member of the Board, Member of the Nomination Committee and Vice-Chairman of the Executive Committee of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

- b) Abertis Infraestructuras, S.A.
ACS Servicios y Concesiones, S.L. (Chairman)
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L. (Vice-Chairman)
CIMIC Group Limited
Dragados, S.A. (Chairman)

Matthias Maurer*

Hamburg, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats HOCHTIEF Infrastructure GmbH

- b) Medizinischer Dienst der Krankenversicherung Mecklenburg-Vorpommern e.V. (Vorsitzender des Verwaltungsrats)

Ángel García Altozano

Madrid, Corporate General Manager von ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

- b) ACS Servicios y Concesiones, S.L.
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L.
Dragados, S.A.
GED Capital

Dipl.-Ing., Dipl.-Wirtsch.-Ing. Beate Bell

Köln, Geschäftsführerin der immoADVICE GmbH

- a) Deutsche EuroShop AG

Christoph Breimann*

Lüdinghausen, Leiter Technisches Büro Building der HOCHTIEF Infrastructure GmbH

Carsten Burckhardt*

Dortmund, Mitglied des Bundesvorstands der IG Bauen-Agrar-Umwelt

- a) Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes AG
Zusatzversorgungskasse Steine und Erden Bayern
- b) Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft (ULAK)

José Luis del Valle Pérez

Madrid, Member, Director and Secretary of the Board of ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., and General Secretary of the ACS Group, Madrid

- b) ACS Servicios y Concesiones, S.L.
ACS Servicios, Comunicaciones y Energía, S.L.
CIMIC Group Limited
Cobra Gestión de Infraestructuras, S.A.
Dragados, S.A.

Dr. rer. pol. h. c. Francisco Javier García Sanz

Wiesbaden, ehem. Mitglied des Vorstands der Volkswagen Aktiengesellschaft, Wolfsburg, im Ruhestand

- b) Criteria Caixa, S.A.U.
TUBACEX

WP StB Dipl. oec. Patricia Geibel-Conrad

Leonberg, Unternehmensberatung – Wirtschaftsprüfung/Steuerberatung in eigener Praxis

- a) CEWE Stiftung & Co. KGaA, Oldenburg
DEUTZ AG, Köln

Arno Gellweiler*

Oberhausen, Konstrukteur im Bereich Ingenieur- und Brückenbau, HOCHTIEF Engineering GmbH, Consult Infrastructure

Luis Nogueira Miguelsanz

Madrid, Secretary-General, Dragados, S.A.

Nikolaos Paraskevopoulos*

Bottrop, Vorsitzender Eurobetriebsrat und Mitglied des Konzernbetriebsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Vorsitzender Betriebsrat Essen der TRINAC GmbH

Sabine Roth*

Ratingen, Sachbearbeiterin im kaufmännischen Innendienst

Nicole Simons*

Niddatal, Rechtsanwältin und Mitglied des Bundesvorstands der IG Bauen-Agrar-Umwelt

- a) HOCHTIEF Infrastructure GmbH
- b) DGB-Rechtsschutz GmbH

*Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer

a) Mitgliedschaft in anderen gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten (Stand: 31. Dezember 2019)

b) Mitgliedschaft in vergleichbaren in- und ausländischen Kontrollgremien von Wirtschaftsunternehmen (Stand: 31. Dezember 2019)

Klaus Stümper*

Lohmar, Vorsitzender des Konzernbetriebsrats der HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Dipl.-Geol. MBA Christine Wolff

Hamburg, Unternehmensberaterin

- a) Berliner Wasserbetriebe A. ö. R.
KSBG Kommunale Verwaltungsgesellschaft GmbH
- b) Sweco AB

Ausschüsse des Aufsichtsrats**Prüfungsausschuss**

Ángel García Altozano (Vorsitzender)

Carsten Burckhardt

José Luis del Valle Pérez

Patricia Geibel-Conrad

Matthias Maurer

Luis Nogueira Miguelsanz

Sabine Roth

Klaus Stümper (stellv.)

Personalausschuss

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)

Beate Bell

José Luis del Valle Pérez

Arno Gellweiler

Nicole Simons

Klaus Stümper

Christine Wolff

Nominierungsausschuss

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)

José Luis del Valle Pérez

Christine Wolff

Vermittlungsausschuss (§27 Abs. 3 MitbestG)

Pedro López Jiménez (Vorsitzender)

Beate Bell

Matthias Maurer

Nikolaos Paraskevopoulos

Vorstand**Marcelino Fernández Verdes**

Düsseldorf, Vorsitzender des Vorstands der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Chief Executive Officer (CEO) der ACS, Actividades de Construcción y Servicios, S.A., Madrid

- b) Abertis Infraestructuras, S.A. (President)
CIMIC Group Limited (Executive Chairman)
Flatiron Holding, Inc.
The Turner Corporation (Member of the Board of Directors)

Peter Sassenfeld

Duisburg, Mitglied des Vorstands (Chief Financial Officer – CFO) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Mitglied des Vorstands der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- b) CIMIC Group Limited
Flatiron Holding, Inc.
HOCHTIEF AUSTRALIA HOLDINGS Ltd.
The Turner Corporation

José Ignacio Legorburo Escobar

Düsseldorf, Mitglied des Vorstands und Chief Operating Officer (COO) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

Nikolaus Graf von Matuschka

Aldenhoven/Jüchen, Mitglied des Vorstands und Arbeitsdirektor der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, und Vorsitzender des Vorstands und Arbeitsdirektor der HOCHTIEF Solutions AG, Essen

- a) HOCHTIEF Infrastructure GmbH (Vorsitzender)
Malteser Deutschland gGmbH

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht, der mit dem des Konzerns zusammengefasst ist, der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Essen, 10. Februar 2020

HOCHTIEF Aktiengesellschaft

Der Vorstand



Marcelino Fernández Verdes



Peter Sassenfeld



Nikolaus Graf von Matuschka



José Ignacio Legorburo Escobar

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen

Vermerk über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2019 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den zusammengefassten Lagebericht (im Folgenden: „Lagebericht“) der HOCHTIEF Aktiengesellschaft für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 geprüft. Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Lageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft. Der Lagebericht enthält im Abschnitt „Corporate Governance und Compliance“ nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise auf Internetseiten der Gesellschaft. Diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen, haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2019 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Lageberichts. Der Lagebericht enthält im Abschnitt „Corporate Governance und Compliance“ nicht vom Gesetz vorgesehene Querverweise auf Internetseiten der Gesellschaft. Unser Prüfungsurteil erstreckt sich nicht auf diese Querverweise sowie die Informationen, auf die sich die Querverweise beziehen.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-Abschlussprüferverordnung (Nr. 537/2014; im Folgenden „EU-APrVO“) unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks wei-

tergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den europarechtlichen sowie den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Darüber hinaus erklären wir gemäß Artikel 10 Abs. 2 Buchst. f) EU-APrVO, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Artikel 5 Abs. 1 EU-APrVO erbracht haben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte in der Prüfung des Jahresabschlusses

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten in unserer Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2019 waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzem und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt; wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Die Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen

Zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundlagen verweisen wir auf die Erläuterungen zu „Finanzanlagen“ in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden und „Anlagevermögen“ in der Erläuterung zur Bilanz jeweils im Anhang des Jahresabschlusses.

DAS RISIKO FÜR DEN ABSCHLUSS

Im Jahresabschluss der HOCHTIEF Aktiengesellschaft zum 31. Dezember 2019 werden unter den Finanzanlagen Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von EUR 3.043 Mio und Beteiligungen in Höhe von EUR 1.405 Mio ausgewiesen. Die Summe der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen an der Bilanzsumme beläuft sich auf insgesamt 70 % und hat somit einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögenslage der Gesellschaft.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen hat die Gesellschaft im Geschäftsjahr 2019 in unwesentlichem Umfang vorgenommen.

Die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten beziehungsweise bei voraussichtlich dauernder Wertminderung zum niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Für die börsennotierte Tochtergesellschaft, an der die HOCHTIEF Aktiengesellschaft mittelbar beteiligt ist, wird für die Werthaltigkeitsbeurteilung der Börsenkurs zum Bilanzstichtag herangezogen.

Die Werthaltigkeitsbeurteilung der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen ist in hohem Maße von Einschätzungen und Beurteilungen der Gesellschaft abhängig.

Es besteht das Risiko für den Jahresabschluss, dass die Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen nicht werthaltig sind.

UNSERE VORGEHENSWEISE IN DER PRÜFUNG

Zunächst haben wir uns durch Erläuterungen des Controllings und des Konzernrechnungswesens sowie Würdigung der Dokumentationen ein Verständnis über den Prozess der Gesellschaft zur Beurteilung der Werthaltigkeit der Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen verschafft. Dabei haben wir uns intensiv mit dem Vorgehen der Gesellschaft zur Bestimmung möglicher wertgeminderter Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen auseinandergesetzt und anhand der im Rahmen unserer Prüfung gewonnenen Informationen beurteilt, ob Anhaltspunkte für von der Gesellschaft nicht identifizierten Abschreibungsbedarf bestehen.

In diesem Zusammenhang haben wir uns mit der Prognose der künftigen Umsatz- und Ergebnisentwicklung der einzelnen Gesellschaften beschäftigt. Die prognostizierten Beträge haben wir mit den Planungsverantwortlichen erörtert.

Ferner haben wir uns von der bisherigen Prognosegüte der Gesellschaft überzeugt, indem wir Planungen früherer Geschäftsjahre mit den tatsächlich realisierten Ergebnissen verglichen und Abweichungen analysiert haben.

Zudem wurden die Erkenntnisse aus vergangenen Beteiligungsbewertungen berücksichtigt.

Für die börsennotierte Gesellschaft, an der die HOCHTIEF Aktiengesellschaft mittelbar beteiligt ist, haben wir zum Bilanzstichtag den aus den Börsenkursen abgeleiteten beizulegenden Wert mit dem Beteiligungsbuchwert verglichen.

UNSERE SCHLUSSFOLGERUNGEN

Die Annahmen und Einschätzungen der Gesellschaft sowie die der Werthaltigkeitsbeurteilung bei der börsennotierten Tochtergesellschaft zugrunde liegende Bewertungsmethode sind insgesamt angemessen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Lageberichts:

- die zusammengefasste Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft und des Konzerns, auf die im Lagebericht Bezug genommen wird und,
- die im Lagebericht enthaltenen lageberichtsfremden und als ungeprüft gekennzeichneten Angaben.

Die sonstigen Informationen umfassen nicht den Jahresabschluss, die inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben sowie unseren dazugehörigen Bestätigungsvermerk.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungs-schlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstim-

mung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB und der EU-APrVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Wir geben gegenüber den für die Überwachung Verantwortlichen eine Erklärung ab, dass wir die relevanten Unabhängigkeitsanforderungen eingehalten haben, und erörtern mit ihnen alle Beziehungen und sonstigen Sachverhalte, von denen vernünftigerweise angenommen werden kann, dass sie sich auf unsere Unabhängigkeit auswirken, und die hierzu getroffenen Schutzmaßnahmen.

Wir bestimmen von den Sachverhalten, die wir mit den für die Überwachung Verantwortlichen erörtert haben, diejenigen Sachverhalte, die in der Prüfung des Jahresabschlusses für den aktuellen Berichtszeitraum am bedeutsamsten waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte im Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Übrige Angaben gemäß Artikel 10 EU-APrVO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 7. Mai 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir wurden am 7. Mai 2019 vom Aufsichtsrat beauftragt. Wir sind seit dem Geschäftsjahr 2019 als Abschlussprüfer der HOCHTIEF Aktiengesellschaft, Essen, tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bestätigungsvermerk enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 EU-APrVO (Prüfungsbericht) in Einklang stehen.

Verantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Die für die Prüfung verantwortliche Wirtschaftsprüferin ist Charlotte Salzmann.

Essen, den 11. Februar 2020

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Ufer'.

Ufer
Wirtschaftsprüfer

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Salzmann'.

Salzmann
Wirtschaftsprüferin

Impressum

Herausgeber:

HOCHTIEF Aktiengesellschaft
Alfredstraße 236, 45133 Essen
Tel.: 0201 824-0, Fax: 0201 824-2777
info@hochtief.de, www.hochtief.de

Bildnachweise:

HOCHTIEF

Bildbearbeitung, Satz und Druckvorstufe:

Creafix GmbH, Solingen

Druck:

Druckpartner, Essen



Der Jahresabschluss ist auf dem umweltfreundlichen Bilderdruckpapier Maxi Silk gedruckt. Es ist nach den Regeln des Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert.



Dieser Jahresabschluss liegt auch in englischer Sprache vor.